

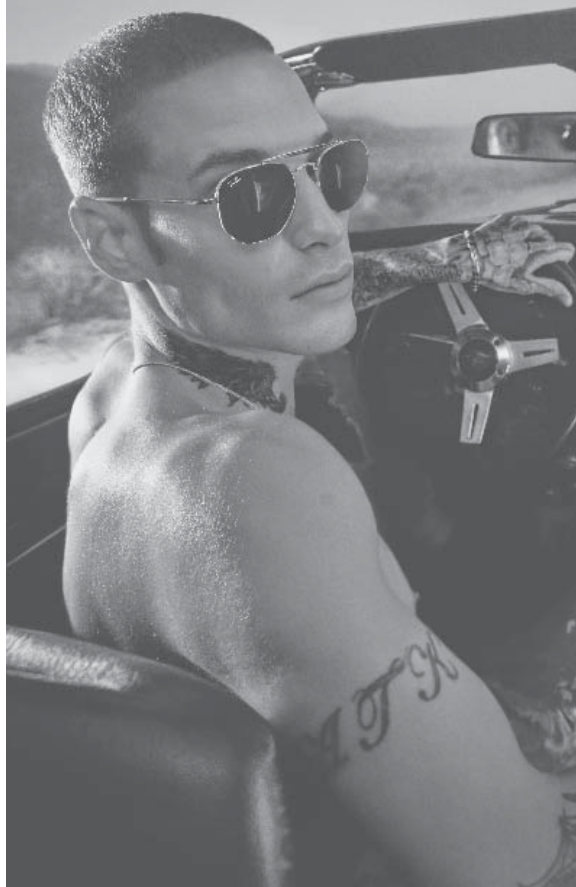
TSCHAMBO



Vereinsnachrichten
Schwimmverein Schwäbisch Gmünd

Ausgabe Frühjahr 2018

Ray-Ban
GENUINE SINCE 1937



Kalter Markt 37
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-62477
www.leonhard.biz

Leonhard

gehört gesehen

Qualität ist ein Wert an Sich



Liebe Vereinsmitglieder,

wie Sie sicher alle Wissen tummeln sich insbesondere am Montag Abend bis zu 550 Kinder und Jugendliche im Gmünder Hallenbad. Dazu bedarf es einer gut ausgebildeten und motivierten Schar von Trainer/innen und Übungsleiter/innen. Derzeit sind dies bis zu 30 Personen die ihre Freizeit dem Wohlergehen unserer/ Ihrer Kinder zur Verfügung stellen.

Diese große Anzahl von Helfern will zum Wohle der Kinder aus- und fortgebildet sein. Weiterhin erhalten unsere Helfer einen kleinen Obolus, der sich seit dem

Wechsel von der D-Mark zum Euro nicht mehr geändert hat. Hier besteht dringender Anpassungsbedarf, denn es wird zunehmend schwieriger, hierfür ehrenamtliche Helfer zu finden. Haben Sie Zeit und Lust, Kindern am Montag die Freude am Schwimmen zu vermitteln? Für die nötige Ausbildung wird gesorgt. Kontaktieren Sie einfach Gabi von Abel.

Da auch die anderen Kosten seitdem immer weiter gestiegen sind - zuletzt zum 1. Januar 2018 die Kosten, die uns die Stadtwerke für die Benutzung des Hallenbades berechnen - müssen wir, um den Schwimmbetrieb nicht zu gefährden, die Einnahmenseite angehen.

Eine außerordentliche Beitragserhöhung halten wir aber nicht für den richtigen Weg.

Vielmehr haben wir beschlossen, dass ab 1. Oktober 2018 diejenigen, die die Dienstleistungen des Schwimmvereins in Anspruch nehmen, und noch keine Leistungs- oder Triathlon- oder Mastersgebühr bezahlen, mit einem monatlichen zusätzlichen Obolus von 5,- Euro zur Mitfinanzierung herangezogen werden. Dies ist in vielen Vereinen, Musikschulen und sonstigen Einrichtungen seit langem gängige Praxis. Wir bitten hier um Ihr Verständnis.

Bei durchwachsenem Wetter begann die Freibadsaison 2018 am Karsamstag, 31.März. So früh waren wir noch nie dran. Die Nachsaison wird vermutlich am Montag 17.9.2018 beginnen.

Hier möchte ich Sie bitten in der Öffentlichkeit, bei Freunden und Bekannten weiterhin Werbung für dieses tolle Angebot zu machen.

Für die kommende Freiwassersaison wünsche ich unseren Schwimmerinnen und Schwimmern viel Glück, tolle Erfolge und viele Bestzeiten.

Mit sportlichen Grüßen

Roland Wendel



**Landmetzgerei
Partyservice · Spezialitäten**

Brainkofer Str. 16 · 73527 Schwäb. Gmünd-Herlikofen · ☎ 071 71/82795

Filiale Lindach · Hans-Diemar-Straße 35 · ☎ 071 71/7820

*PHYSIOPRAXIS
Reiner Nist*

ambulante Schwerpunktpraxis

- Manuelle Lymphdrainage - Akutphase I, Erhaltungsphase II
- Manuelle Therapie
- Sport
- postOP
- Kiefergelenktherapie

Uferstraße 54 - 73525 Schwäbisch Gmünd - **Fon (07171)30958**
www.physiopraxis-nist.de info@physiopraxis-nist.de

Komm zum Schwimmverein.
Schwimmen hält fit.



Aktuell

Qualität ist ein Wert an sich	1-2
Inhaltsverzeichnis	3
Die neue Schwimmschule	4-5
10 Jahre Brigitte Frank Stiftung	6-8
Abschied und Neubeginn	9

Leistungssport

Mugele-Cup	13-16
Wettkampfberichte	17-52
Sportlerehrung der Stadt Gmünd	52-53

Masters

Wettkampfberichte	54-56
-------------------	-------

Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Weihnachtsschwimmen	58-60
Reha Sport in der Krebsnachsorge	61-62
Ehrenamtsabend der Stadt Gmünd	63
Familiennachmittag in den Osterferien	64
Anschwimmen im Bud-Spencer-Bad	64-65

Vermischtes

Trainingslager in Deggingen	67
Innsbruck - Wettkampf mal anders	68-71

Persönliches

Margret Ligon 70	72
Marion Zoller-Wolters 70	72-73
Peter Stegmaier 50	74
Tobias Patzl 40	75
Geburtstage	77-78

Termine	80
---------	----

Die neue Schwimmschule SVG

Moderne Schwimmpädagogik war dem Schwimmverein schon immer ein Anliegen. Um hier auch weiterhin am Puls der Zeit bleiben zu können, gibt es ab September die **Schwimmschule SVG**. Sie bietet ein Kurssystem mit dem motivierenden **SwimStar Konzept**. Dadurch werden Schwimmanfänger von Beginn an auf spielerische Art und Weise und mit didaktisch ausgefeilten Übungsreihen an eine technisch richtige Ausführung herangeführt. Kraul- und Rückenschwimmen werden, neben dem koordinativ anspruchsvollen Brustschwimmen, als Erstschwimmarten bevorzugt geübt. Dabei ist die Wassergewöhnung und die Wasserbewältigung die zentrale Grundlage zum Erlernen der verschiedenen Schwimmarten. Diese vielfältigen Ziele werden auch durch eine Verlängerung der Übungsstunden gefördert und somit werden unsere Kinder noch besser und vielseitiger das Schwimmen erlernen.

Im Anschluss an die Schwimmkurse und Folgekurse gibt es den Kurs „**SwimStar 1**“ für Kinder im Alter von ca. 5-7 Jahren. Kinder aus diesem Kurs können ab Februar 2019 den „**SwimStar 2**“ Kurs besuchen. Die **SwimStar** Kurse werden 2x jährlich montags angeboten und starten im September und im Februar. Ihr Umfang beträgt 15 Stunden à 60 min. Übungszeiten sind Montags 16.15-17.15 Uhr bzw. 17.20-18.20 Uhr.

Kursgebühr: 80 Euro für Nichtmitglieder, 45 Euro für Mitglieder (Härtefälle können auf Antrag berücksichtigt werden). Anmeldungen zu den Kursen nimmt die Geschäftsstelle gerne entgegen.

Anschließend an diese beiden Kurse können die Kinder in die Talentschule bzw. in Leistungsgruppen übernommen werden oder sie schwimmen im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportbereich weiter.

Auch für die Kinder, die an den Unterrichtsstunden im **Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportbereich** teilnehmen, kommt es zu **Änderungen**:

Ebenso wie bisher schon alle Kinder im Leistungssport sowie alle Mitglieder im Masters- und Triathlonbereich für ihre Trainingsmöglichkeiten zusätzliche Gebühren bezahlt haben, fällt neu auch für den Unterricht im Breitensport eine kleine Gebühr an. Bisher wurde diese Trainingsmöglichkeit über die Mitgliedsbeiträge quersubventioniert, aber die folgenden beiden Punkte zwingen den Schwimmverein auch hier zu mehr Kostenwahrheit bei den davon profitierenden Nutzern:

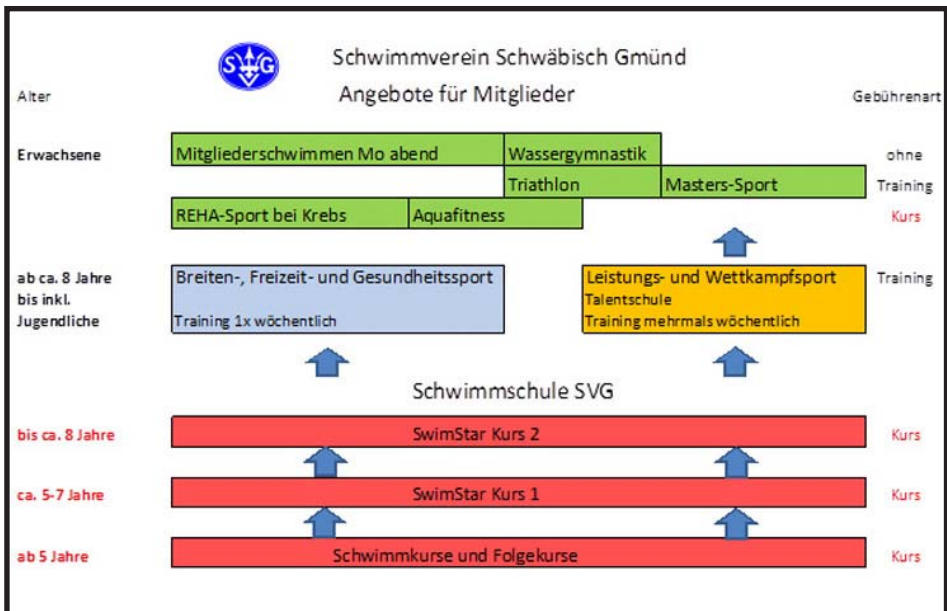
Einerseits wollen wir die ÜbungsleiterInnen, die mit sehr viel Engagement die Übungsstunden leiten, besser ausbilden und dies auch finanziell honorieren. Seit 18 Jahren gab es keine Erhöhung mehr bei der Entschädigung für die ÜbungsleiterInnen.

Andererseits werden dem Schwimmverein durch die Stadtwerke Gmünd höhere Nutzungsgebühren für die Beckenmiete abverlangt.

Deshalb müssen wir ab Oktober 2018 eine Monatsgebühr von 5 Euro für aktiv im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportbereich schwimmende Kinder einführen. Diese wird komfortabel quartalsweise abgebucht und kann auch quartalsweise gekündigt werden, analog zu den Regelungen im Kinder-Leistungssportbereich.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg mit uns gehen und Ihre Kinder weiterhin sehr viel Freude am Schwimmen bei uns haben.

Das Diagramm veranschaulicht den Aufbau der neuen Schwimmschule SVG.



10 Jahre Brigitte-Frank-Stiftung



Brigitte -Frank-Stiftung 10-jähriges Jubiläum am 18.4.2018. von links: Sylvia Abele, Bernd Schabel, Barbara Schuster-Gratz, Karin Schüttler, Roland Aubele, Brigitte Fink-eisen-Berg, Wolfgang Patzke, Manfred Bihr, Stefan Talgner, Gabi von Abel, Roland Wendel

Vor 10 Jahren erlangte die Brigitte-Frank-Stiftung die Rechtsfähigkeit und wurde am 06. Mai 2008 vom Regierungspräsidium bestätigt.

Dank der finanziellen Unterstützung der Brigitte-Frank-Stiftung konnte vielen Kindern schwimmen gelernt werden. Inzwischen kooperiert der Schwimmverein mit 16 Schulen und 6 Kindergärten in und um Schwäbisch Gmünd und unterstützt Lehrkräfte und Erzieher am Beckenrand und im Wasser.

Im Leistungssportbereich ist der Schwimmverein Gmünd ebenfalls erfolgreich.

Bemerkenswert ist, dass wir mit vier Mannschaften (2 Männer – 2 Frauen) an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMS) teilnehmen.

Dabei behaupten sich die Mannschaften in der 2. Bundesliga, der Oberliga und erfreulicherweise jetzt auch in der Württembergliga. Dies zeigt, dass der SVG nicht nur einzelne Spitzenschwimmer in seinen Reihen hat, sondern ein breites Feld an Nachwuchskräften besitzt.

Dank der Brigitte-Frank-Stiftung können sportliche Höchstleistungen prämiert und Trainingslager unterstützt werden, dies ein weiteres Stiftungsziel.

Doch wie begann alles?

Über unser Urgestein und Masterschwimmer **Manfred Bihr** wurde der Kontakt zu **Brigitte Finkeisen-Berg** wieder hergestellt und Erinnerungen an gemeinsame frühere Schwimmzeiten aufgefrischt.

2007 nahm der Vorstand des Schwimmverein Gmünd die Idee von Brigitte, eine Stiftung zu gründen, begeistert auf.

Am 18. April 2008 fand im Restaurant „Fuggerei“ die Gründungssitzung statt.

Idee und Wunsch und somit Ziele der Stifterin Brigitte Finkeisen Berg sind:

1. „Der Sinn der Stiftung ist neben der Stärkung des SVGs, die Schwimmer und Schwimmerinnen zu ermutigen, mit eigenen Höchstleistungen über sich hinaus zu wachsen“

2. „Die Förderung den Kindern das Schwimmen zu lernen bzw. zu ermöglichen und das Interesse am Schwimmverein zu erlangen“

(Zitate aus Schreiben von Brigitte)

Für das 1. Stiftungsziel, werden in Abstimmung mit dem Stiftungsrat jährlich die Leistungsträger der 1. Wettkampfmannschaft finanziell gefördert und unterstützt. Dies geschieht entweder durch eine Leistungsprämie oder durch finanzielle Unterstützung von Trainingslagern.

Für das 2. Stiftungsziel erarbeitete **Steffen Kregler** 2008 ein Konzept mit der Idee „Schwimmen an städtischen Grundschulen“ zu fördern. Bei der

Kooperation von Schwimmverein und Schulen unterstützen qualifizierte Übungsleiter des SVGs die Schulschwimmstunden. Individuell können sich die SVG Übungsleiter der zunehmenden Zahl an Nichtschwimmer annehmen. Damit können sich die eigentlichen Lehrkräfte um den regulären Schwimmunterricht kümmern.

Mit diesem Projekt bewarb sich der SVG bei der Landesstiftung Baden-Württemberg und hinterließ bleibenden Eindruck. 2013 kam der Schwimmverband Württemberg, das Ministerium für Kultus und Sport auf den SVG zu und bat ihn gemeinsam das Projekt weiter zu entwickeln. Daraus entstand in Abstimmung mit dem SVW und dem Kultusministerium das sogenannte „Pilotprojekt“. Ziel dieses ist es, bereits in der Klasse 1 mit dem Schwimmunterricht zu beginnen, so dass in den folgenden Klassen aufbauend auf den erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten die Schwimmtechniken laut Bildungsplan gelehrt und erworben werden können.

Das Interesse an unseren Konzeptionen wuchs jährliche. Heute kooperiert der Schwimmverein mit 16 Schulen und 6 Kindergärten und ermöglicht Kindern besseres und sicheres Schwimmen zu lernen.

Neben der wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe Kindern die Kulturtechnik des Schwimmens zu lernen und die Freude an diesem Sport zu vermitteln, kamen in

den vergangenen zehn Jahren die persönlichen und freundschaftlichen Beziehungen nicht zu kurz. So war Brigitte an unseren Ehren- und Helferabenden sowie Mitgliederversammlungen ein gern gesehener und herzlich willkommener Gast und wir SVG'ler freuten uns, dass wir am 70. und 75. Geburtstag Gäste

von Brigitte in Heidelberg sein durften, um diese Ehrentage gebührend zu feiern.

Sportlich bestens aufgestellt, in gesellschaftlicher Verantwortung und mit großer freundschaftlicher Verbundenheit freuen wir uns die Brigitte-Frank-Stiftung in die nächste Dekade zu führen.

Roland Wendel

BRIGITTE-FRANK-STIFTUNG

Spenden erbeten!

Die Brigitte-Frank-Stiftung hat im September 2008 begonnen an Gmünder Grundschulen kostenlose Schwimmkurse anzubieten. Alle beteiligten Lehrer, Schüler und Übungsleiter sind begeistert und freuen sich über die bereits erzielten Erfolge. Eine nicht unerhebliche Anzahl an Kindern wurde in der Zwischenzeit vom Nichtschwimmer zum Schwimmer. Die Ausdehnung des Projektes auf alle Gmünder Grundschulen ist wünschenswert und erstrebenswert.

Dies alles geht nicht ohne finanzielle Mittel. Deshalb ist die Brigitte-Frank-Stiftung auf Spendengelder angewiesen. Wenn auch Sie sich von der Stiftungs Idee angesprochen fühlen - Schülern der Gmünder Grundschulen kostenlosen Schwimmunterricht zu ermöglichen und den Leistungssport im Schwimmverein zu fördern -, dann bedanken wir uns jetzt schon für Ihre Spende.

Spendenkonto:

VR-Bank Ostalb IBAN: DE50614901501101541008

Komm zum Schwimmverein.
Schwimmen im Verein macht Spaß.



Abschied und Neubeginn?!

Übungsleiter/innen für Kooperationen mit Schulen gesucht...

Das Schuljahr ist zwar noch nicht zu Ende, aber die Planungen für das Neue sind schon in vollem Gange.

Leider haben wir drei „Abschiede“ zu verzeichnen: **Katrin Beisert, Seijung Korb** und **Nadine Meloni**. Sie werden nur noch dieses Schuljahr die Schulk Kooperationen durchführen können, bevor sie beruflich neue Wege gehen werden.

Im Namen des SVG danke ich Euch herzlich für eure wertvolle Arbeit, den Nichtschwimmern unser geliebtes Element Wasser spielerisch näher zu bringen und sie beim Schwimmen lernen motivierend

zu begleiten und zu unterstützen.

Für euren weiteren Weg wünsche ich euch alles Gute und viel Freude an den neuen Aufgaben.

In jedem Abschied steckt ja bekanntlich auch ein Neubeginn... Vielleicht hat ja der eine oder andere unter Ihnen Lust, eine sinnstiftende Tätigkeit zu vollbringen: Nichtschwimmern in den Schulklassen zum Schwimmen zu verhelfen. Daher nun ein Aufruf an alle Interessierten: meldet euch bei mir!

Stephanie Lewis

Lewis@schwimmverein-gmuend.de



PTS-Prüftechnik versteht sich als moderner und innovativer Dienstleistungspartner der Automobilindustrie. Unser Fokus ist auf Flexibilität, Verfügbarkeit von Fachwissen und hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen gerichtet. Das permanente Streben nach Verbesserung in Technik und Qualität stehen für uns im Mittelpunkt.

■ Erprobung auf Prüfständen ■ Fahrzeugerprobung

■ Engineeringleistungen

■ Prüfstandstechnik

■ Thermomanagement

■ Fahrzeugtechnik



www.gemeinsam-in-die-zukunft.de



Mugele-Cup

Schwimmsport vom allerfeinsten wurde am Wochenende 11./12. November 2017 bei den Wettkämpfen im Rahmen des **Mugele-Cups** im herausgeputzten Gmünder Hallenbad geboten. Die Stimmung auf der gut besetzten Tribüne war besonders bei den Finalläufen sehr gut. Kein Wunder, bei den spannenden Wettkämpfen jagte ein Veranstaltungssrekord den anderen. Schwimmvereinsvorsitzender **Roland Wendel** zog am Sonntagabend hochzufrieden Bilanz: „Die 6. Auflage des Mugele-Cups war organisatorisch und vom sportlichen Niveau nochmals eine große Steigerung zu den Vorjahren“.

Der Mugele-Cup erfreut sich bei den teilnehmenden Vereinen so großer Beliebtheit, weil auch die selten geschwommenen Supersprints über 25m in allen Lagen und die Entscheidung im Lagenschwimmen in einem „Cut-Off“-Finale ausgetragen werden. Außerdem stellte der Namensgeber, der **Logistikdienstleister Mugele aus Brainkofen**, für die Sieger und Rekordhalter ein bei Schwimmfesten ungewöhnliches Preisgeld zur Verfügung, das durch den Produktionschef **Klaus Buchegger** bei den Siegerehrungen überreicht wurde.

Erstmals wurden in diesem Jahr auch Mixed-Staffel-Wettbewerbe um die **Sonderpreise der Firma SW-Tuning aus Ruppertshofen** ausgetragen, zu gewinnen gab es blinkende LED-Pokale.

Sportliche Glanzlichter setzten eine Vielzahl von deutschen Spitzenschwim-



mer wie beispielsweise **Oliver Tabor** und **Paul Reither** (beide aus Leimen), **Dominik Franke** (Waiblingen) oder **Barbara Schaal** (Gelnhausen), **Marie Bockhaus** (Paderborn), **Karolin Schwelle** (Reutlingen/Tübingen), **Marialen Rohrbach** (Dossenheim) und **Olivia Magosch** (Waiblingen).

Internationales Flair erhielt der Mugele-Cup durch die Teilnahme der Schwimmteams aus **Kreuzlingen** (Schweiz) und aus **Faenza** (Italien). Die rund 50 Schwimmerinnen und Schwimmer aus der Gmünder Partnerstadt Faenza reisten bereits am Freitag vor den Wettkampftagen an und wurden offiziell durch **Bürgermeister Dr. Joachim Bläse** begrüßt. Die Betreuung der Gäste übernahm **Frank Wendel**. Der Delegationsleiter aus Faenza, **Nicolo Reali**, war von dem Programm, der Unterkunft und dem Wettkampf angetan und stellte in Aussicht, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Für das Gmünder Organisationsteam gab es besondere Ehrungen durch den



Die Delegation aus Faenza



Parlerapotheker · Pfauenapotheker · Remsapotheker
Dreifach stark in Schwäbisch Gmünd

Gasthaus »Zum Roten Löwen«



Inhaber: Gebhard Nuding

**73529 Schwäbisch Gmünd
-Rechberg**

Telefon 07171/42834



**Gut bürgerlicher Mittagstisch,
eigene Hausschlachtung, Fremdenzimmer, Saal, 2 Nebenzimmer**

(Mittwoch Ruhetag)

Hegele

Radgasse 1

www.hegele-lederwaren.de

leichtes
Reisegepäck
Schirme
Geldbörsen
aktuelle Schul- und
Freizeittrucksäcke



v.l.: Dietmar King, Roland Wendel, Bernd Schabel, Johannes Moll, Veit Botsch, Barbara Schuster-Gratz.

Württembergischen Schwimmverband: So erhielten durch den **Bezirksvorsitzenden Dietmar King** (Aalen) für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten als Trainer und Funktionäre sowie als „Macher“ des Mugele-Cups, **Bernd Schabel** und **Veit Botsch** die Silberne Verbandsehrennadel verliehen. Der „technische Direktor“ **Johannes Moll** wurde mit der SVW-Ehrenplakette ausgezeichnet.

Gmünds **Trainer Patrick Engel** war von den Zeiten seiner Topathleten angenehm überrascht. Herausragend auf Gmünder Seite war wieder einmal mehr **Carolin Morassi**, die mit der Rekordzeit von

2:19,62 über 200 m Lagen und über 200 m Freistil die einzigen Einzelsiege für den SV Gmünd feiern durfte. Bei den Gmünder Männern zeichnete sich **Patrick Dalferth** mit einem neuen Vereinsrekord über 50m Rücken mit 26,12 Sekunden besonders aus.

Zwei Staffelsiege feierten die Engel-Schützlinge bei den Damen über 4 x 50m Freistil und 4 x 50m Lagen.

Den Leistungen der ersten Mannschaft wollten die Schwimmer der weiteren Mannschaften in nichts nach stehen. Für die Endläufe qualifizieren konnten sich **Tommy Schabel** (100m Lagen), **Chiara**

Urlo (100m Rücken), **Hanna Fuchs** (50m Brust), **Hannah Hägele** (100m Lagen). Auch die jüngeren Teilnehmer konnten ihre persönlichen Leistungen steigern und dabei gute Platzierungen erzielen. So konnten **Marie** und **Paula Fuchs**, **Ida Schneider**, **Lena Hägele** und **Kathrin Stotz** in mehreren Disziplinen die ersten drei Plätze unter sich ausmachen. Allein fünf der sechs Finalteilnehmerinnen über 100m Lagen der weiblichen Jugend C wurden durch diese Gmünder Schwimmerinnen gestellt. Dabei kam **Paula Fuchs** (1:14,36 Min.) auf Rang 3, **Marie Fuchs** auf Platz 2 (1:14,34 Min.). Auf die Ränge 4 bis 6 kamen **Hanna Schweitzer** (1:16,21 Min.), **Kathrin Stotz** (1:16,63 Min.) und **Lena Hägele** (1:17,06 Min.). In der D-Jugend kamen drei Schwimmerinnen aus Gmünd in das Lagenfinale: **Mila Funk** konnte es als Siegerin (1:26,42 Min.) beenden, vor **Leni Frank** (1:27,82 Min.), die Zweite, und **Hanna Korb** (1:35,81 Min.), die Dritte wurden.

Bei den Mädchen der Jahrgänge 2009 starteten erfolgreich **Eileen Weishaupt**, **Johanna Hegele**, **Lea Geiger** und **Paula Johanna Moll**, im Jahrgang 2008 **Marit Boomers**, im Jahrgang 2007 **Heike Stotz**.

Bei den Jungs konnten im Jahrgang 2004

Felix Hägele, **Lukas König**, **Nils Schulte** und **Simon König** gute Platzierungen erreichen, **Theodor Kubelke**, **Johannes Beyer**, **Ben Gudehus** und **Adrian Ehrmantraut** hingegen im Jahrgang 2005.

Durch gute 25-Meter-Zeiten in allen vier Schwimmlagen qualifizierten sich **Felix Hägele**, **Nils Schulte** und **Theodor Kubelke** für den 100m Lagenendlauf der Jugend C. Hier siegte **Felix Hägele** in 1:13,55 Min., **Nils Schulte** wurde Dritter (1:16,79 Min.) **Theodor Kubelke** Sechster (1:24,28 Min.).

Die jüngeren Jahrgänge (2009/2008) wurden durch **Anton Korb**, **Elias Jaumann**, **Jakob Lillich**, **Felix Strampfer** und **Nino Riedel** repräsentiert. **Bastian Heilemann**, **Dominik Abele**, **Noah Jaumann** und **Lenny Kientz** waren die Medallensammler des Jahrgangs 2007. Neben sehr guten Leistungen in den unterschiedlichsten Kategorien konnten sich **Max Maier**, **Antonius Kubelke** und **Thies Hannig** (alle Jahrgang 2006) für das Finale über 100m Lagen der Jugend D qualifizieren. **Max Maier** konnte sich die Silbermedaille sichern (1:20,78 Min.), gefolgt von **Antonius Kubelke**, der Bronze holte (1:26,87 Min.), **Thies Hannig** wurde Vierter in (1:39,72 Min.).

Redaktionsschluss Herbst-Ausgabe 2018!

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Tschambo“ im Herbst 2018 ist der

30. September 2018

Vereinsnachrichten können nur bestehen, wenn der Redaktion rechtzeitig genügend Berichte vorliegen. Alle Beiträge bitte an dany.fuchs@gmx.net.
Die Redaktion

Leistungssport - Bilderbogen vom Mugele-Cup



Yannik Kohleisen (re)



Philipp Dahlferth (li), Magnus Bihlmeier (re)



„Die Goldfische“



Luna Stadelmann (li), Hannah Hägele (re)



Hannah Korb



Julia Stergmaier (li), Lena Talgner (re)



Leistungssport - Bilderbogen vom Mugele-Cup



Leni Frank, Mila Funk, Hannah Korb



Max Maier (li), Antonius Kubelke (re)



Lenny Kientz



Felix Hägele (mi), Nils Schulte (re)



v.l.: Ida Schneider, Johannes Beyer, Ben Gudehus

Württembergfinale Deutscher Mannschaftswettbewerb im Schwimmen der Jugend

Der **Mannschaftwettkampf DMSJ** der Jugend E und Jugend C, der als einer der Höhepunkte des Wettkampfjahres gilt, fand in Gerlingen statt. Beim **Württembergfinale** starteten vom SVG zwei gemischte Mannschaften in der E-Jugend, sowie die Mannschaften der weiblichen und männlichen C-Jugend.

Für die E-Jugend waren die Jahrgänge 2008 und 2009 startberechtigt. Geschwommen werden mussten die Pflichtstrecken 4 x 50m Rücken, Freistil und Brust als gemischte Staffeln (zwei Mädchen und zwei Jungs) sowie eine Staffel über jeweils 4 x 25m Beinbewegung und Koordination.

Die erste Mannschaft, die in der Endwertung Rang 7 belegen konnte, setzte sich aus den folgenden Schwimmerinnen und Schwimmern zusammen: **Marit Boomers, Felix Strampfer, Nino Riedel, Eileen Weishaupt** und **Louisa Marie Terhorst**. Für die zweite Mannschaft traten an: **Jakob Lillich, Elias Jaumann, Lisa Wagenblast, Lea Elisa Geiger** und **Alissa Weishaupt**. Am Ende des Wettkampfs konnte sich die jüngere E-Jugendmannschaft auf Rang 11 positionieren.

Das zu absolvierende Programm der DMSJ der C-Jugend bestand aus jeweils einer 4 x 100m Staffel aller Schwimm-lagen (Kraul, Schmetterling, Brust, Rücken) sowie einer 4 x 100m Lagenstaffel.

Die C-Jugend der Mädchen (Jahrgänge 2004/05) konnte sich durch ihre sehr

guten Leistungen der Schwimmerinnen **Ida Schneider, Paula Fuchs, Marie Fuchs, Hanna Schweitzer, Lena Hägele, Jule Abele, Kathrin Stotz** und **Marlene Wendel** am Ende, durch viele persönliche Bestzeiten, den dritten Platz sichern. Nach spannenden Wettkämpfen stand das Ergebnis fest: 1. Platz SSG Reutlingen/Tübingen (23:57,10 Min.), 2. Platz VfL Sindelfingen (25:26,32 Min.), 3. Platz SV Gmünd (25:28,34 Min.), 4. Platz SV Cannstatt (26:09,29 Min.), 5. Platz Neckarsulmer Sport-Union (26:32,93 Min.) und 6. Platz SG Glems (28:02,27 Min.).

Für die männliche Gmünder C-Jugend (Jahrgänge 2004/05) starteten **Lukas König, Simon König, Nils Schulte, Felix Hägele, Theodor Kubelke, Adrian Ehrmanntraut, Ben Gudehus** und **Johannes Beyer**. Durch gute Einzelleistungen konnte die Mannschaft der Jungen am Ende den vierten Rang belegen mit einer Gesamtzeit von 27:25,96 Min., hinter der SSG Reutlingen/Tübingen (25:21,53 Min.), dem VfL Sindelfingen (26:07,01 Min.), der Neckarsulmer Sport-Union (26:57,49 Min.) und vor der SSG Heilbronn (27:28,79 Min.).



↳ Offsetdruck bis DIN A1 mit Dispersionslack
 ↳ Falzarbeiten ↳ Sammelheftung ↳ Stanzen
 ↳ Digitaldruck ↳ Klebebindung in PUR ↳ Hardcover



fischer druck

Ihr Partner für Druck- und
Medientechnik

Bernhard Fischer · Grabbengasse 6
 73527 Schwäbisch Gmünd - Herlikofen
 Telefon (07171) 8 43 45 · Telefax 8 43 76
 fischer-druck-herlikofen@t-online.de





hinten v.l.: Johannes Beyer, Adrian Ehrmanntraud, Nils Schulte, Ben Gudehus, Simon König, vorne v. l.: Felix Hägele, Lukas König, Theo Kubelke



v.l.: Paula Fuchs, Hanna Schweitzer, Lena Hägele, Marie Fuchs, Marlene Wendel, Jule Abele, Kathrin Stotz, Ida Schneider

43. Dr. Otto Fahr – Gedächtnisschwimmen des SV Cannstatt

Das 43. Int. Dr. Otto Fahr–Gedächtnisschwimmen des SV Cannstatt fand im Sindelfinger Badezentrum statt. 45 Vereine aus 5 Nationen hatten Meldungen für die 50m Bahn abgegeben, darunter auch ein Aufgebot von 17 Schwimmerinnen und Schwimmern des SVG.

Drei erste Plätze, zweimal Platz zwei und fünf dritte Plätzen, neben einigen persönlichen Bestzeiten, waren die Bilanz der aktiven Teilnehmer.



Paula Fuchs

Paula Fuchs (Jg. 2005) konnte mit drei Altersklassenrekorden diesen Wettkampf äußerst erfolgreich abschließen. Als jüngste Teilnehmerin konnte sie das Finale der besten Acht (Jahrgänge 2003 bis 2006) in 100m Rücken in einer Zeit von 01:13,14 erreichen und mit einer erneuten Bestzeit in diesem Rennen ins Ziel kommen. **Marie Fuchs** (Jg. 2005) sicherte sich über die 200m-Lagendistanz einen Altersklassenrekord



Marie Fuchs

und **Ida Schneider** (Jg. 2005) über die 100m Freilstrecke ebenfalls.



Ida Schneider

Weitere Starterinnen und Starter für den Schwimmverein Schwäbisch Gmünd aus dem Jahrgang 2005 waren **Lena Hägele**, **Kathrin Stotz** und **Theodor Kubelke**. Der 2004er-Jahrgang wurde

durch **Hanna Schweitzer, Jule Abele; Marlene Wendel, Nils Schulte, Felix Hägele, Lukas König** und **Simon König** vertreten.



Lena Hägele



Anna-Lisa Barth

Die erste Mannschaft des SVG konnte aus Krankheitsgründen lediglich nur durch vier Aktive vertreten werden: **Anna-Lisa Barth, Tom Beisert, Niklas Kolb** und **Magnus Serenus Bihlmaier**.

40. Internationalen Feuerbacher Herbstschwimmfest

Beim **40. Internationalen Feuerbacher Herbstschwimmfest** wurde der SVG von 13 Schwimmerinnen und Schwimmern aus der Trainingsgruppe Delphine vertreten. An den Start gingen: **Mila Funk** (Jg. 06), **Leni Frank** (Jg. 06), **Leonie Riedel** (Jg. 06), **Heike Stotz** (Jg. 07), **Pia Munz** (Jg. 07), **Joy Aubele** (Jg. 07), **Lisa Döring** (Jg. 07), **Max Maier** (Jg. 06), **Antonius Kubelke** (Jg. 06), **Thies Hannig** (Jg. 06), **Noah Jaumann** (Jg. 07), **Dominik Abele** (Jg. 07) und **Bastian Heilemann** (Jg. 07).

Die Trainer der Gruppe Delphine, **Steffi Schmid, Mara Meyer-Günderoth,**

Jörg Scheifele und **Patrick Engel**, zeigten sich hochzufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge auf der 50 m Bahn zum Ende des Jahres 2017. Alle Teilnehmer konnten sich hervorragend präsentieren, das zeigte sich in der Anzahl von 48 geschwommenen Bestzeiten in 71 Rennen. Dabei konnten vier erste, zwei zweite und sieben dritte Plätze durch die Gmünder Schwimmer gewonnen werden. Vor allem zufrieden zeigten sich die Trainer mit den Ergebnissen der 100 m Strecken, da es zu Verbesserungen bis zu sieben Sekunden gegenüber den bisherigen Bestzeiten kam. Erwähnenswert ist die

Leistung von **Max Maier**, der sich zwei neue Altersklassenrekorde des SVGs für

Elfjährige sichern konnte.



vorne v. li.: Pia Munz, Bastian Heilemann, Antonius Kubelke, Thies Hannig, Noah Jaumann, Leonie Riedel, Leni Frank, Lisa Döring hinten v.l. : Mila Funk, Dominik Abele, Max maier, Jörg Scheifele

Neujahrsschwimmen 2018 des SC Delphin Aalen

Mit dem Neujahrsschwimmen des SC Delphin Aalen begann für die Schwimmer das Wettkampfsjahr 2018. Zu diesem Schwimmfest entsandte der SVG 8 Teilnehmer der Nachwuchsgruppe Talentaufbau 2 sowie mit Katharina Bopp ein Mitglied der ersten Gmünder Wettkampfmannschaft.

Katharina Bopp, die beim SC Delphin Aalen groß geworden war, bevor sie zum SV Gmünd wechselte, konnte in souveräner Manier, stilistisch sauber und in guten 0:28,50 Min. die 50m Freistil bei

den Frauen gewinnen. Die Nachwuchsschwimmer waren ausschließlich auf den langen Strecken über 400m Lagen, 800m und 1500m Freistil unterwegs.

Gut schlagen konnten sich **Kathrin Stotz** und **Lena Hägele** bei ihrem ersten Rennen über 400m Lagen. Obwohl sie die Jüngsten (Jg. 2005) im Teilnehmerfeld waren schwammen sie ein couragiertes Rennen und zeigten keinerlei Respekt vor der Konkurrenz auf dieser Strecke. Kathrin Stotz gewann in der hervorragenden Zeit von 5:49,4 Min. und

Lena Hägele kam in 6:02,8 Min. auf Rang 3.

Mit **Felix Hägele**, **Nils Schulte** (beide Jg. 2004) und **Johannes Beyer** (Jg. 2005) gingen drei Gmünder ebenfalls zum ersten Mal auf die schwere 400m Lagen-Distanz.

Felix Hägele kam in guten 5:47,0 Min. als Zweiter des gesamten Feldes ins Ziel, Nils Schulte in einer Zeit von 6:03,2 Min. und Johannes Beyer in 6:28,9 Min.

Zum allerersten Mal wurde **Lukas Kö-**

nig für die 1500m Freilstrecke gemeldet. Gleichmäßig spulte er die einzelnen 100m herunter, wurde mit zunehmender Distanz sogar etwas schneller und schlug nach hervorragenden 20:39,3 Min. als Dritter an.

Jule Abele und **Marlene Wendel** (beide Jg. 2004) schwammen die 800m Freistil. Während Marlene Wendel sich auf 11:08,6 Min. steigern konnte, beendete Jule Abele den Wettkampf mit 11:50,6 Min.

Offene Baden-Württembergische Meisterschaften und Jahrgangs-Meisterschaften Lange Strecken



v. li.: Ida Schneider, Marie Fuchs, Paula Fuchs, Hanna Schweitzer

Paula Fuchs absolvierte die 400 m Lagen in einer neuen Bestzeit von 5:45,38 Min., **Marie Fuchs** benötigte 5:47,20 Min für dieselbe Strecke.

Ida Schneider sprang für die 800 m Freilstrecke ins Wasser. Nach einem

erfolgreichen Rennen konnte sie ihre bisherige Bestzeit um ganze 15 Sek. auf 10:43,27 Min. steigern.

Hanna Schweitzer benötigte für die 800 m Freilstrecke 11:02,08 Min.

20. Luxembourg Euro Meet

Bei dem international gut besuchten Wettkampf in Luxemburg starteten für den SVG **Carolin Morassi**, **Julia Stegmaier**, **Philipp Dalferth** und Neuzugang **Noah Bez**.

Dass sich ausgerechnet in den Rennen mit weit über 100 Teilnehmerinnen **Carolin Morassi** (Jg. 2000) für die B-Finals qualifizieren konnte, war überraschend und erfreulich zugleich. „Carolin hat zu diesem frühen Saisonzeitpunkt mit sehr ordentlichen Leistungen knapp über ihren Hausrekorden voll überzeugt“, bilanzierte **Cheftrainer Patrick Engel** zufrieden. Über 100m Schmetterling kam Carolin in 1.04,10 Minuten auf den 18. Platz und war damit fünft-beste Deutsche. Noch einen Tick besser lief es bei ihr über die 200 m Schmetterling; Sie beendete den B-Endlauf (Plätze 11 bis 20) als Fünfte in 2.20,98 Min., den Vorlauf hatte sie als 14. mit beachtlichen 2.18,50 Min. abgeschlossen. Nur vier deutsche Schwimmerinnen waren somit schneller als sie. Als „gut, aber mit Luft nach oben“, stufte Patrick Engel Carolins übrige Starts über 50m Schmetterling, 100m Freistil, 200m Freistil und 200m Lagen ein.

Sehr stark präsentierte sich nach dem Wintertraining **Philipp Dalferth** (Jg. 2001). Seine Topleistung zeigte er über die 200m Lagen – er verbesserte seinen Hausrekord von 2.19,77 Min. auf 2.19,01 Minuten. Auch die übrigen Strecken (100m F, 200m F, 50m S) absolvierte er in ansprechenden Zeiten. Auch **Julia Stegmaier** (Jg. 2001) konnte in der Juniorenwertung gute Ergebnisse über die 200m und 100m Bruststrecken erzielen.

Mit fünf absoluten Spitzenzeiten, jeweils nur hauchdünn über seinen Hausrekorden, feierte **Noah Bez** nach seinem Wechsel vom TSV Bad Saulgau zum SVG einen glänzenden Einstand. Der 19-Jährige Sprinter zeigte damit, welch große Verstärkung er für das Team von Patrick Engel sein wird. Noah Bez schwamm die 50 m Freistil in 24,16 Sekunden, die 100m Freistil in 52,83 Sekunden, die 200m Freistil in 2.02,18 Minuten, die 50m Schmetterling in 26,13 Sekunden und die 100m Schmetterling in 57,27 Sekunden.

2. Winterschwimmfest der SG Stuttgart – Nord

Drei Siege, sieben zweite und fünf dritte Plätze war die Ausbeute bei der eintägigen Teilnahme der zweiten Mannschaft des SVG beim 2. Winterschwimmfest der SG Stuttgart Nord im Untertürkheimer Inselfbad. Für die 14 Teilnehmer war es ein

letzter Test vor den eine Woche später stattfindenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Die teilweise sehr guten Zeiten lassen laut **Bernd Schabel**, Trainer dieser Gruppe, Hoffnungen auf gute Ergebnisse aufkommen.



v. li.: Julia Barth, Chiara Urlo, Hannah Hägele, Tom Gudehus, Fabian Blessing, Tommy Schabel, Yannik Kohleisen, Katharina Schramm, Flora Talgner, Lena Talgner, Natalie Meßner, Sarah Blessing, Hanna Fuchs, Serena Hedrich

Yannik Kohleisen konnte seinen Aufwärtstrend der letzten Monate fortsetzen und in seinen beiden Rennen über 100 m Freistil und 200m Rücken (2:30,52 Min) neue persönliche Bestzeiten erzielen. Mit 1:00,68 Min. scheiterte er im Freistilrennen knapp an der Minuten-grenze. Ebenfalls zwei neue Bestzeiten gelangen **Tom Gudehus** über 100m Rücken (1:10,16 Min) und 200m Rücken (2:31,82 Min.).

Hervorragend schwamm **Fabian Blessing** auf den beiden 100m und 200m Bruststrecken (1:12,20Min. und 2:38,66 Min.) und sicherte sich dadurch neue Bestzeiten. Auch **Tommy Schabel** bewies mit der Bestzeit von 1:17,45 Min. auf der 100m Bruststrecke eine gute Frühform. Auf der für ihn ungewohnten

200m Freistilstrecke kam er nach 2:21,49 Min. ins Ziel.

Spannende Rennen lieferten sich **Chiara Urlo** und **Hannah Hägele** über 100 m und 200 m Rücken in denen sie jeweils Doppelsiege für den SVG verbuchen konnten. **Chiara Urlo** verbesserte sich auf der kurzen Rückendistanz auf 1:12,08 Min., **Hannah Hägele** schlug als Zweite nach 1:14,11 Min. an. Über die 200 m Rücken gewann **Chiara** in 2:42,26 Min. vor **Hannah** in 2:42,37 Min.

Jeweils zweite Plätze belegten **Hanna Fuchs** (Jg. 2002) und **Sarah Blessing** (Jg. 2003) über 200m Brust in 3:03,23 Min. und 3:03,32 Min.; für die 100m Brustdistanz brauchte **Sarah** 1:25,41 Min., **Hanna** 1:24,54 Min. Eine neue

Ihr Partner für
ALT- und NEUBAU



**Ihr Spezialist für
Solarstromanlagen**

Elektroinstallation
Elektrogeräte
Beleuchtungskörper
Alarmanlagen
Telefonanlagen

Reparatur sämtlicher Elektrogeräte

Wetzgauer Str. 55 • 73527 Schw. Gmünd-Großdeinbach • Tel. (0 71 71) 7 33 09 • Fax (0 71 71) 7 64 79

NEU · Wärmepumpen · NEU · Wärmepumpen · NEU · Wärmepumpen

ARCHITEKTEN SEITLER + SEITLER

SCHWÄBISCH GMÜND Tel. 07171- 69223 Mail: seitler@t-online.de

Allen Inserenten unseres „TSCHAMBO“

herzlichen Dank

für Ihre Unterstützung.

Liebe Leser, berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten

Einkäufen unsere Anzeigen-Kunden,

geben Sie sich als Mitglieder des SVG zu erkennen.



Festschriften
Vereinsnachrichten
Flyer
Vereinsdrucksachen
Dia-Scanservice

Infos unter:
print&more

edv-Dienstleistungen
phaag@t-online.de

Bestzeit erzielte auch **Flora Talgner** über 100m Freistil in 1.08,56 Min., die 200m Strecke absolvierte sie in 2:29,76 Min.

Im Jahrgang 2001 schwamm **Natalie Meßner** die 100m Brust (1:25,41 Min.) und die 200m Brust (3.06,63 Min.) und **Serena Hedrich** konnte über die 100m Bruststrecke Vierte und über 200m Freistil (2:38,61 Min.) Fünfte werden. Die Plätze neun und zehn belegte **Julia**

Barth im Jahrgang 2003 über 100m Rücken (1:21,6 Min.) und 200m Freistil (2:40,12 Min.).

Als einzige Teilnehmerin der ersten Mannschaft testete **Lena Talgner** in Untertürkheim ihre Form über 100m (1:03,59 Min.) und 200m Freistil (2:21,02 Min.), konnte ihre bisherige Bestzeit aber nicht erreichen.

Süddeutsche Meisterschaften „Lange Strecken“



Marie Fuchs, Carolin Morassi, Paula Fuchs

Nur drei Teilnehmerinnen schickte der Schwimmverein Gmünd zu den **29. Süd-deutschen Meisterschaften „lange Strecken und Lagen“** nach Neckarsulm. Eine Woche nach dem anstrengenden Kaderlehrgang in Heidelberg war es für die Gmünder Spitzenschwimmerin **Carolin Morassi** eine Standortbestimmung im Vergleich mit den besten Schwim-

merinnen Süddeutschlands. Als die erste Enttäuschung über den verpassten Sprung unter die 5-Minutengrenze, das eigentliche Ziel von Carolin bei diesem Wettkampf, verflogen war, überwiegte doch die Freude über die neue Bestmarke und die Verbesserung des eigenen Vereinsrekordes von 5:01,95 auf 5:01,18 Min. und Platz drei im Jahrgang 2000.

Eng ging es auf den Plätzen zwei bis sechs in der offenen Wertung zu, wo sich Carolin Morassi mit dem fünften Platz unter den besten Lagenschwimmerinnen Süddeutschlands gut behaupten konnte.

Marie und **Paula Fuchs** gingen in Neckarsulm zum ersten Mal bei einer Süddeutschen Meisterschaft an den Start. Schon allein die Qualifikationszeit für die 400 m Lagen im Jahrgang 2005 erreicht zu haben, war für die beiden

Nachwuchsschwimmerinnen ein großer Erfolg. **Marie Fuchs** steigerte sich in einem grandiosen Rennen um fast 9 Sekunden zu ihrer Bestzeit auf sehr gute 5:38,45 Min. und kam damit auf Rang 13. Um mehr als 3 Sekunden verbesserte sie mit ihrer Zeit auch den 6 Jahre bestehenden SVG – Altersklassenrekord.

Paula Fuchs konnte die 400 m Strecke in guten 5:47,16 Min. beenden und kam auf Rang 19.

Württembergische Jugendmannschaftsmeisterschaften:

Trainer **Peter Stich** war äußerst zufrieden: Die Mädchen des Schwimmvereins Gmünd wurden ihrer Mitfavoritenrolle mehr als gerecht und holten sich im **Finale um die württembergische Jugendmannschaftsmeisterschaft** der Jahrgänge 2005 und jünger mit einer grandiosen Teamleistung den württembergischen Meistertitel. Mit einer Gesamtpunktzahl von 9098 Punkten konnten sich **Marie** und **Paula Fuchs**, **Mila Funk**, **Lena Hägele**, **Heike** und **Kathrin Stotz** und **Ida Schneider** mit einem Vorsprung von 447 Punkten vor dem TSV Neustadt und 924 Punkten vor der SSG Reutlingen/Tübingen durchsetzen.

Die Gmünder Mädchen gingen nach dem dritten von 22 zu schwimmenden Rennen in Führung, hatten nach dem ersten Veranstaltungsabschnitt etwas mehr als 300 Punkte Vorsprung. Zum Schluss konnten sie unangefochten die württembergische Mannschaftsmeisterschaft gewinnen.

Alle Schwimmerinnen zeigten sich im heimischen Becken von ihrer besten Sei-

te, kämpften um jede Zehntelsekunde und jeden Meter und waren letztendlich das beste Team der zehn teilnehmenden Mannschaften.

Auf den Punkt topfit präsentierten sich **Marie Fuchs** und **Ida Schneider**, die in allen ihren Rennen neue persönliche Bestzeiten schwimmen konnten. **Marie Fuchs** war auch mit 1906 Punkten aus 4 Rennen die beste Punktesammlerin, wobei die 1:03,94 Min. über 100m Freistil ihre absolut beste Leistung war, womit sie auch die zweitschnellste Zeit der Veranstaltung schwimmen konnte. In einem couragierten Rennen verbesserte sie sich über 100m Rücken auf 1:11,89 Min. Hervorragend auch die 1:12,86 Min. über 100m Lagen und die 0:29,59 Min. über 50m Freistil.

Ida Schneider überraschte mit ihren 1:14,30 Min. über 100m Schmetterling. Auch die 0:30,36 und 0:33,81 Min. über 50 m Freistil und Schmetterling konnten sich sehen lassen. Am meisten Punkte erhielt **Ida** jedoch für ihre 1:05,73 Min. über 100m Freistil. Insgesamt steuerte sie 1683 Punkte zum Gesamtergebnis bei.

Auf 1783 Punkte kam **Paula Fuchs**, die in drei von vier Einzelrennen neue Bestzeiten schwimmen konnte. So steigerte sie sich über 100m Lagen auf 1:13,46 Min. und über 50m Rücken auf 0:34,28 Min. Ihre beste Leistung, die mit 461 Punkten belohnt wurden waren die 2:37,70 Min. über 200m Lagen. **Kathrin Stotz** hatte neben den beiden Staffeleinsätzen die 50 und 100m Brust sowie die 200m Lagen zu schwimmen. Über 50m Brust konnte sie mit 0:39,70 Min. zum ersten Mal unter 0:40 Min. schwimmen. Gut auch ihre Leistungen über 100m Brust (1:27,19 Min.) und 200m Lagen (2:50,61 Min.) womit sie auf 1104 Punkte kam.

Lena Hägele, gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe, steuerte 1570 Punkte zum

Gewinn des Titels bei. Über die 50m Sprintstrecken Brust (0:38,77 Min.) und Schmetterling (0:31,94 Min.) waren auch bei ihr neue Bestzeiten fällig. Auf den 100m Brust und 100m Schmetterling schwamm sie in 1:27,99 Min. und 1:16,17 Min. nahe an ihre besten Leistungen heran.

Mit **Mila Funk** und **Heike Stotz** ergänzten zwei Schwimmerinnen des Jahrgangs 2006 die erfolgreiche Mannschaft. **Mila Funk** verbesserte sich in ihrem einzigen Einzelrennen über 50m Rücken auf 0:40,91 Min. und steuerte mit 0:34,00 Min. über 50m Freistil zu einer guten Gesamtzeit bei. Ebenso **Heike Stotz**, die als Schlusschwimmerin in der 4 x 50m Freistilstaffel hervorragende 0:35,50 Min. schwimmen konnte.



v. li.: Heike Stotz, Paula Fuchs, Kathrin Stotz, Ida Schneider, Lena Hägele, Marie Fuchs, es fehlt Mila Funk.

SwimBase

come in and Swim out

Mannschaftsausstatter,
Sponsor und Partner für
den Schwimmsport.
Wir sind für Euch da.



info@swimbase.de

www.swimbase.de

07121-9885730

Hans-Böckler-Str.34

72770 Reutlingen

(im Industriegebiet West)



Offizieller Partner

Badischer Schwimmverband e.V.

Schwimmverband Württemberg e.V.

Durch krankheitsbedingte Ausfälle musste die Mannschaft der männlichen Jugend mehrmals umgestellt werden. So kam das Gmünder Team im Feld der neun teilnehmenden Mannschaften mit 3929 Punkten lediglich auf Rang 8. Württembergischer Meister wurde der SV Region Stuttgart Nord mit 5299 Punkten vor der SSG Reutlingen/Tübingen (5187 Pkt.) und dem VfL Waiblingen (5085 Pkt.).

Sechs Jungs gingen in den 20 Einzel- und 2 Staffelfinnen an den Start. Die Schwimmer der Jahrgänge 2007 und 2006, **Dominik Abele**, **Noah Jaumann** und **Antonius Kubelke**, konnten durch ihren Kampfgeist und ihren Einsatz überzeugen.

Dominik Abele sammelte mit seinen 0:33,91 Min. über 50m Freistil 213 Punkten. Mit unbändigem Kampfgeist ausgestattet verbesserte sich **Dominik** über 50m Rücken auf 0:41,73 Min. und die lange 100m Rückenstrecke auf 1:31,84 Min.

Noah Jaumann war dreimal am Start und konnte in allen seinen Rennen (50m

Freistil 0:35,46 Min., 50m Schmetterling 0:40,04 Min., 100m Schmetterling 1:29,24 Min.) Bestzeiten erzielen.

Mit großem Kämpferherz ausgestattet verbesserte sich **Antonius Kubelke** über die 50m Strecken Schmetterling und Rücken auf 0:38,57 Min. und 0:41,87 Min., für die 100m Lagen brauchte er 1.30,23 Min.

Die meisten Einzelpunkte (246) erzielte **Johannes Beyer**, Jahrgang 2005, der sich über 100m Freistil um mehr als 3 Sekunden auf 1:11,67 Min. steigerte.

Theodor Kubelke, ebenso Jahrgang 2005, war gesundheitlich angeschlagen, verbesserte sich über 100m Rücken auf 1:25,66 Min. Für die 100m Brust erzielte er mit seinen 1:33,80 Min. und 208 Punkten seine höchsten Punktwert.

Adrian Ehrmantraut, in drei Einzelrennen am Start, steigerte sich über 100m Freistil auf 1:18,41 Min. und blieb mit 0:43,28 und 1:37,71 Min. über 50 m und 100 m Brust nur knapp über seinen Bestleistungen.



v. li.: Dominik Abele, Theo Kubelke, Adrian Ehrmantraut, Antonius Kubelke, Noah Jaumann, Johannes Beyer

DMS - 2. Bundesliga Süd

Der Traum von einem Podestplatz beim Finale der **2. Bundesliga Süd um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft** am Samstag in Wiesbaden erfüllte sich für die Männermannschaft des Schwimmvereins Gmünd zwar nicht, dennoch war **Patrick Engel** mit dem siebten Rang in einem ungewöhnlich starken 12er-Feld hochzufrieden: „Wir haben der Grippewelle, die uns beinahe überrollt hat, getrotzt und uns als geschlossenes Team präsentiert, jeder hat sich voll reingehängt.“ Der Gmünder Cheftrainer lobte besonders den „großen Kampfgeist aller Schwimmer“ und auch die Arbeit von **Physiotherapeutin Kerstin Amann**, „die

viel zur körperlichen Fitness unserer Schwimmer beigetragen hat.“

15.928 Punkte standen nach Ende der 26 Rennen für die Gmünder zu Buche. Geschwommen wurde das komplette olympische Programm, die erzielten Zeiten werden auf Basis des Weltrekords in Punkte umgerechnet. „Rund 600 bis 700 Zähler hätten es mehr sein können“, bedauerte Engel, „aber vor allem **Patrick Dalferth** und auch **Per Kleinschmidt** hatten kurz vor dem Wettkampf noch hohes Fieber, so dass sie nicht ihre besten Leistungen abrufen konnten und wir auch Umstellungen vornehmen mussten“. Zudem fehlte **Maximilian For-**



Verkauf – Vermietung – Service

Ihr Nutzfahrzeuge-Partner

AutoWagenblast

www.autowagenblast.de



Nutzfahrzeuge

stenhäusler, der derzeit in den USA studiert. Erster der 2. Bundesliga Süd wurde die Sportunion Neckarsulm mit 17.999 Punkten, zu denen der Ex-Gmünder **Henning Mühlleitner** 2887 Punkte beitrug. Damit schaffte die mit vielen Neuzugängen gespickte Neckarsulmer Mannschaft zusammen mit der SG Bayer Leverkusen (Meister der 2. Bundesliga West) den Aufstieg in die 1. Bundesliga

Bester Gmünder Punktesammler war Neuzugang (vom SV Liestal/Schweiz) **Marvin Lampart** - und das, obwohl er wegen einer Schambeinentzündung zuletzt mit dem Training kürzer treten musste. Der 23-Jährige sammelte mit seinen Zeiten von 2.18,45 Minuten über 200m Brust, 2.05,30 Minuten über 200m Lagen, 56,07 Sekunden über 100m Schmetterling und 1.02,27 über 100m Brust bei seinen höchstmöglichen vier Starts 2669 Punkte. Mit 712 Zählern für die 100m Brust vollbrachte er auch die beste Einzelleistung im SV-Team.

Über 700 Punkte, nämlich genau 701, schaffte im Gmünder Team nur noch **Noah Bez** mit seinen 50,57 Sekunden über 100m Freistil. Der Neuzugang vom TSV Saulgau schwamm die 50m Freistil in tollen 23,05 Sekunden, die 100m Schmetterling in 55,59 Sekunden und zeigte als Sprinter gleich hohen Teamgeist - er meisterte die schwierigen 400m Lagen in respektablen 4.42,50 Minuten und brachte es so in Summe auf 2605 Punkte.

Vier mal auf Punktejagd ging auch **Philipp Dalferth**, der mit 4.03,89 Minuten über 400m Freistil, 1.53,96 Minuten

über 200m Freistil und 16.22,91 Minuten über 1500m Freistil „wirklich Superzeiten hinlegte“, wie Engel lobte. Der 16-Jährige absolvierte zudem noch die 400m Lagen in 4.43,88 Minuten - ein „Mörderprogramm“ für einen Wettkampftag. 2533 Punkte sammelte er insgesamt. **Per Kleinschmidt** brachte es in ebenfalls vier Rennen auf 2342 Punkte. Angesichts seiner Erkrankung war dies sensationell gut, zumal er 700 Wettkampfmeter bewältigen musste. Mit 2.07,97 Minuten über 200m Rücken, 2.09,09 Minuten über 200m Schmetterling und 2.12,03 Minuten über 200m Lagen kam er deshalb zwar nicht an seine Bestzeiten heran, kämpfte aber toll für die Mannschaft. Besonders in seinem letzten Rennen, den 100m Rücken, legte er sich nochmals voll hinein. Mit 57,53 Sekunden verfehlte er seinen eigenen Vereinsrekord nur knapp.

In absoluter Topform stellte sich **Marc Schneider** in Wiesbaden vor. Über 1500m Freistil verbesserte er in 16:24,11 Minuten seinen eigenen Hausrekord um gleich 25 Sekunden. Beachtlich auch seine 1.55,46 Minuten über 200m und 4.10,43 über 400m Freistil. Das ergaben zusammen 1884 Punkte in drei Rennen. Dreimal ins Wasser sprang auch Neuzugang **Felix Kempter** vom SV Liestal. Der Schweizer „opferte“ sich für den fieberkranken **Patrick Dalferth** und erkämpfte mit 2.20,36 Minuten über 200m Schmetterling wichtige Punkte. In seiner Speziallage Freistil überzeugte Kempter mit sehr guten Zeiten: 23,49 Sekunden über 50m und 51,21 Sekunden über 100m. Unterm Strich waren das 1778 Punkte.

Trotz Fieber gab **Patrick Dalferth** bei zwei Einsätzen alles für seine Mannschaft und holte 1.064 Punkte. Mehr als 58,20 Sekunden über 100m Rücken und 2.15,69 Minuten über 200m Rücken waren für den 18-Jährigen aber nicht drin. Das Gmünder Team vervollständigten in Wiesbaden **Nils Wendel** mit 1.07,65 Minuten (555 Punkte) über 100m Brust und **Fabian Blessing** mit 2.31,88 Minuten (498 Punkte) über 200m Brust. „Gerade bei den Mannschaftsmeisterschaften ist es enorm

wichtig, dass Schwimmer wie Nils oder Fabian, die studienbedingt nicht voll im Training stehen können, bei solchen Wettkämpfen zur Stelle sind. Das Niveau in der 2. Bundesliga Süd war außerordentlich hoch“, stellte Engel erstaunt fest, „mit unserer Punktzahl vom letzten Jahr, als wir Fünfter wurden, wären wir diesmal abgestiegen“. In der 2. Bundesliga Gruppe Nord hätte der SV Gmünd den zweiten und in der Gruppe West den vierten Platz belegt.



v. li.: Patrick Engel, Nils Wendel, Hans-Peter Gratz, Per Kleinschmidt, Fabian Blessing, Felix Kempter, Marc Schneider, Marvin Lampart, Philipp Dalferth, Noah Bez, Patrick Dalferth, Kerstin Amann

DMS Oberliga Baden-Württemberg

Nach dem ersten Durchgang lag die Frauenmannschaft noch an dritter Stelle, konnte diesen Platz jedoch nicht halten. Nach 26 Wettkämpfen rangierten die

Damen des Gmünder Schwimmvereins auf Platz fünf bei den **Mannschaftsmeisterschaften in der Oberliga Baden-Württemberg**. „Wir wollten uns in



Vorne v. li.: Luna Stadelmann, Chiara Urlo, Carolin Morassi, Julia Stegmaier, Paula Fuchs. Hinten v. li.: Patrick Engel, Anna-Lisa Barth, Lena Talgner, Katharina Bopp, Hannah Hägele

dem starken Zehnerfeld ordentlich behaupten und nicht in Abstiegsgefahr geraten“, zog Cheftrainer **Patrick Engel** am Sonntagabend im Gmünder Hallenbad sein Fazit, „das ist uns gelungen“. Erste Mannschaft wurde mit 17.108 Punkten die Neckarsulmer Sport-Union, die damit in die 2. Bundesliga aufstieg. Zu den Plätzen zwei und drei fehlten den Gmünderinnen am Ende rund 300 Zähler.

Fleißigste Punktesammlerin war **Carolin Morassi**. Obwohl sie derzeit in der Schule stark gefordert war, stellte sie über 100m Schmetterling mit 1.01,49 Minuten einen neuen Vereinsrekord auf und schaffte mit genau 700 Punkten auch das beste Einzelresultat. Dicht an

ihre Hausrekorde heran kam Carolin mit 2.15,54 Minuten über 200m Schmetterling, 2.20,22 Minuten über 200m Lagen und mit 4:56,09 Minuten über 400m Lagen. Insgesamt brachte sie es auf beachtliche 2715 Punkte. 2313 Zähler konnte **Katharina Bopp** bei-



Markenmode neu erleben

Große Auswahl mit überzeugender Qualität und kompetenter Beratung.

BOSS
HUGO BOSS

HUGO
HUGO BOSS



SCOTCH & SODA®

s.Oliver®

Hiltl

HOSENMODE VON BESTEN

Benvenuto.

MEN'S FASHION SYSTEM

pierre cardin

eterna

CASA  MODA

McNEAL
CLOTHING COMPANY

TOMMY  HILFIGER



Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.30-19.00 Uhr
Sa. 9.00-18.00 Uhr

Parken 
direkt gegenüber

strellson

 **CAMP DAVID**
just explore

 **ALBERTO**
men's pants.

 **G-STAR RAW**

OLYMP

bugatti

NAPAPI JOLI
NAPAPI JOLI

JACQUES BRITT
HAKENKLEIDUNG

 **RAGMAN**

pure
BY NATICO

 **WILVORST**
VEREINIGEN MIT STIL

RÖTTELE

MännerMode

Kalter Markt 27 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 92592-0 · www.roettele.de

steuern, die über alle vier Freilstrecken an den Start ging: Mit 1.00,14 Minuten über 100m schaffte sie den Sprung über die 600-Punkte-Marke, 2.11,91 Minuten war ihre Endzeit über 200m, die 50m legte sie in 27,82 Sekunden zurück und die 400m absolvierte sie in 4.49,16 Minute.

In vier Freistilrennen konnte **Lena Talgner** 2095 Punkte für das Mannschaftsergebnis erzielen. Sie steigerte über 50m Freistil ihre persönliche Bestzeit auf 28,31 Sekunden. **Julia Stegmaier** konnte bei ihren vier Wettkämpfen 2042 Punkte sammeln. Ebenfalls viermal ins Becken sprang **Luna Stadelmann** und fischte 1977 Punkte heraus. **Anna-Lisa Barth** konnte für die 100m Brust und 200m Brust respektable 1071 Punkte erzielen. **Chiara Joana Urlo**, die über 100m Rücken und über 200m Rücken im Einsatz war, erreichte gute 980 Punkte.

Einen gelungenen Einstand in der ersten Mannschaft konnte **Paula Fuchs** feiern, die ihren Hausrekord über 200m Rücken von 2.36,13 auf 2.31,13 Minuten steigerte. **Hannah Hägele** überzeugte mit 1.11,90 Minuten über 100m Rücken.



Julia Stegmaier



Chiara Urlo

Schaut doch mal rein:

www.schwimmverein-gmuend.de

Unter Aktuelles/Bilder gibt es jede Menge zu sehen!!!!

Auch jede Menge Infos über unseren Verein, zu Wettkampfergebnissen und aktuellen Ereignissen sind hier zu finden.

Hier finden Sie unser „Tschambo“ in Farbe!

DMS Bezirksliga

Getragen von einem überragenden Teamgeist steigerten sich die beiden 2. Mannschaften der Frauen und Männer des Schwimmverein Gmünd beim Bezirksfinale der Deutschen Mannschafts Meisterschaften in Cannstatt in einen „Schwimmrausch“, so die Trainer **Bernd Schabel, Roland Aubele, Lisa Schulz** und **Thomas Wolff**.

Mit 11493 Punkten konnten die Frauen die 2. Mannschaft der Neckarsulmer Sportunion schlagen und damit zusammen mit dem an einem anderen Austragungsort gewinnenden TSV Bernhausen den Aufstieg in die nächsthöhere Württembergliga perfekt machen.

Die SVG-Männer, mit 11666 Zählern, zweite hinter dem SV Ludwigsburg (12849) und deutlich vor der TG Biberach, die auf 10823 Zähler kam, dürfen sich ebenfalls freuen und in die Württembergliga aufsteigen.

Fast durchweg konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer des SVG neue Bestzeiten erzielen, dies so Teamchef **Bernd Schabel** „war auch ein Ergebnis des überragenden Mannschaftsgefühls, das alle Aktiven an den Tag gelegt haben“. Am Ende, nach dem letzten Rennen hatten Aktive und die Trainer am Beckenrand vor Anfeuerung „keine Stim-



Ihr Ausrüstungspartner für Wettkampf, Training, Freizeit in Ba-WÜ
 Öffnungszeiten Mo + Do 14-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung 017681190296
 Schwäbisch Gmünd Straßdorf Wallenstraße 57/1

Bis zum **30.6.18** erhalten Sie bei Vorlage **dieser** Tschamboaussgabe
 30% Rabatt auf nicht reduzierte Artikel

me“ mehr. Belohnt wurden sie durch herausragende Leistungen ihrer Aktiven.

Katharina Schramm, zusammen mit **Sarah Blessing**, mit jeweils 4 Rennen meistbeschäftigte Schwimmerin erzielte in allen ihren Rennen neue persönliche Bestzeiten und erreichte mit 1959 die höchste Punktzahl im Gmünder Team. Mit ihren 2:18, 94 Min. über 200 m Freistil war sie zudem die schnellste Schwimmerin der Veranstaltung. **Sarah Blessing** steuerte 1696 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Auf ihren 3 Bruststrecken blieb sie nur knapp über ihren Bestzeiten, über 400 m Lagen blieb sie zum ersten Mal unter 6 Minuten.

Einen riesigen Lauf mit enormen Verbesserungen hatte die noch nicht einmal 14-jährige **Hanna Schweitzer**: Sie steigerte sich sowohl auf der 800m Freistilstrecke, wie auch auf der 400m Freistilstrecke, die sie zum ersten Mal unter der 5-Minutengrenze schwimmen konnte. Insgesamt kam sie auf 1457 Punkte. **Lilly Nowara** kam in ihren drei Einsätzen auf 1278 Punkte. Nur knapp weniger (1223) heimste **Leonie Pfisterer** ein.

Für die von **Marlene Wendel** absolvierten Rückenstrecken gab es 913 Punkte für die Gesamtwertung. Nur vier Punkte weniger erkämpfte **Flora Talgner** über 400m und 800m Freistil. Mit den Strecken über 100m und 200m Brust konnte **Hanna Fuchs** insgesamt 903 Punkte beisteuern. Mit den 200m und 400m Lagenstrecken schwamm **Natalie Meßner** auf ungewohntem Terrain und **Serena Hedrich** stellte sich vorbildlich in den Dienst der Mannschaft und absolvierte die kräftezehrenden 200m

Schmetterling.

Einen großen Altersunterschied wies die in Cannstatt an den Start gegangene 2. Männermannschaft auf. Neben **Matthias Lövenich** (29 Jahre), der normalerweise bei den Masters an den Start geht, war der jüngste Teilnehmer **Felix Hägele** (13 Jahre) am Start. Daneben waren mit **Kevin Liedle** und **Hans Peter Gratz** zwei weitere Routiniers durch ihr vorbildliches Mannschaftsverhalten und ihren Kampfgeist große Stützen für das sehr junge Gmünder Team. **Hans Peter Gratz** steuerte trotz erheblich reduziertem Trainingsumfang 886 zur Wertung bei. Nur 4 Punkte weniger erreichte **Kevin Liedle** über die schwierigen Schmetterlingsstrecken. „Hätte man gehäht wie schnell er sein wird, wäre er sicherlich in der 1. Mannschaft zum Einsatz gekommen“, so der Kommentar von Cheftrainer **Patrick Engel** zu den Leistungen von **Magnus Bihlmaier**. In vier Rennen sammelte er 2232 Punkte und schwamm dabei Zeiten der allerersten Güte. Drittbester Punktesammler der Gmünder war **Yannik Kohleisen** mit 1347 Punkten aus drei Rennen. **Niklas Kolb** war vier Mal am Start und kam jedes Mal mit neuer Bestzeit ins Ziel. Seine Punktausbeute lag bei 1847 Zählern. **Tommy Schabel** konnte bei seinen drei Starts in Cannstatt einige Bestzeiten sammeln, seine Bilanz lag bei 1236 Punkten. **Alexander Kölbel** begeisterte seine Trainer durch enorme Leistungssteigerungen und konnte dadurch 833 Punkte erreichen. Das erfolgreiche Team wurde durch **Tom Gudehus** und **Dylan Hedrich** vervollständigt.

**BÄDERBETRIEBE
GMÜND**



**BUD
BAD**

*Bud Spencer Bad
geöffnet von Mai
bis September 2018*

Schwimmen wie Bud – Relaxen wie im Urlaub

Im 50-Meter-Becken des Gmünder Freibads hinterließ Bud Spencer 1951 bei einem internationalen Wettkampf bleibenden Eindruck. Heute können Sie hier Ihre Bahnen ziehen. Im Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Whirlpool, Wasserfall und Sprudel-liegen oder auf der 101 Meter langen Riesenrutsche ist zudem echter Badespaß garantiert. Und auf unserer Relaxwiese kommen Sonnenhungrige voll auf ihre Kosten.

Bud Spencer Bad

Richard-Bullinger-Straße
73525 Schwäbisch Gmünd

www.stwgd.de



vorne v. li.: Hanna Schweitzer, Sarah Blessing, Serena Hedrich, Hanna Fuchs, Natalie Meßner, Katharina Schramm; hinten v. l.: Bernd Schabel, Leonie Pfisterer, Lilly Nowara, Marlene Wendel, Flora Talgner, Thomas Wolff.



Vorne v. li.: Magnus Bihlmeier, Hans-Peter Gratz, Niklas Kolb, Yannik Kohleisen, Tom Gudehus, Alexander Kölbel, Matthias Löwenich; hinten v. li.: Bernd Schabel, Tommy Schabel, Felix Hägele, Kevin Liedle, Dylan Hedrich, Thomas Wolff.

Bezirksmeisterschaft Aalen 24.02.2018



Die Talentaufbaugruppe 1 „Delfine“ erfolgreich in Aalen.

Eine kleine Mannschaft des SVG ging bei den **Meisterschaften der Jahrgänge 2010 und älter des Bezirks Ostwürttemberg in Aalen** an den Start. Dabei konnte die stolze Bilanz von 24 Siegen, 24 zweiten und 15 dritten Plätzen erreicht werden.

Erfolgreichster männlicher Teilnehmer war mit 3 Einzeltiteln im Jg. 2000 **Alexander Kölbel**, der über 200m Freistil und 100m Rücken persönliche Bestzeiten erzielen konnte. Als Sieger stieg **Dylan Hedrich** nach 50m Brust (Jg. 2003) aus dem Becken. Zwei Mal auf Platz drei kam er über 50m und 200m Freistil. Nach

längerer Verletzungspause konnte **Max Maier** (Jg. 2006) drei Vizemeisterschaften über die 100m Lagen, 100m Freistil und 100m Brust erringen. Zweimal Platz zwei belegte auch **Tommy Schabel** (Jg. 2002) über 50m Brust und mit einer neuen Bestzeit über die 200m Freistilstrecke.

Die Plätze eins und zwei belegte **Fabian Blessing** im Jg. 2000 über 200m und 50m Brust.

Bei der weiblichen Jugend war **Serena Hedrich** (Jg. 2000) mit drei Einzelmeisterschaften eine der erfolgreichen Gmün-

der Teilnehmerinnen. In allen ihren Rennen konnte sie neue Bestzeiten erzielen. **Natalie Meßner** gewann im Jg. 2001 die 50m und 200m Brust. Min., eine neue Bestzeit erreichte sie über die 200m Lagen und konnte hier die Silbermedaille gewinnen.

Gut in Form zeigte sich **Flora Talgner** (Jg. 2003) bei ihrem Sieg über 200m Lagen und ihrem zweiten Platz über 100m Schmetterling bei denen sie jeweils neue persönliche Bestzeiten schwimmen konnte. **Leonie Pfisterer** stand über 100m Schmetterling im Jg. 2003 mit neuer Bestzeit auf dem obersten Trepp-

chen. Zweite wurde sie über 50m Freistil sowie über 200m Freistil. **Hanna Fuchs** konnte im Jg. 2002 die 50m und 200m Brust für sich entscheiden. Vier Siege bei vier Starts gelangen der erst 10-jährigen **Marit Boomers** (Jg. 2008), über 50m Schmetterling, 100m Lagen, 200m Rücken und 100m Freistil.

Zweimal als Zweite kam **Hanna Hägele** (Jg. 2002) über 200m Lagen und in neuer Bestzeit über 200m Brust ins Ziel. Ebenfalls zweimal Rang zwei er schwamm sich **Heike Stotz** (Jg. 2007) über 100m Brust und 50m Schmetterling.

Schwaben Cup

Die Gruppe Talentaufbau 2 „Haie“ war beim **Schwaben-Cup auf der 50 Meter-Bahn im Untertürkheimer Inselbad** schon gut in Form. Vier erste Plätze sowie je zweimal Platz zwei und drei sind in dem gut besetzten Teilnehmerfeld ein beachtliches Ergebnis.

Dreimal Erste wurde **Marie Fuchs**. Souverän gewann sie in ihrem Jahrgang 2005 die 200m Brust (2:57,24 Min.) sowie die 200m Lagen. Hier konnte sie mit ihrer Zeit von 2:39,17 Min. den seit 31 Jahren bestehenden Altersklassenrekord des SVG knacken. Im Vorlauf über 50m Freistil konnte sie sich als Zweite in 0:29,69 Min. erneut in die Rekordliste schwimmen. Das Ergebnis konnte sie im Endlauf nochmals steigern auf 0:29,50 Min. und damit Platz eins erreichen. In ihrem Rennen über 800m Freistil erreichte Marie in der offenen Wertung Platz 6.

Paula Fuchs gewann die 200m Rücken im Jahrgang 2005. Neben dem ersten Platz konnte sie sich sogleich für die DJM in Berlin qualifizieren. Im Finale über 50m Rücken (0:34,12 Min.) schlug sie als Zweite an, ebenfalls Zweite wurde sie über die 100m Schmetterling. Vereinskameradin **Lena Hägele** wurde in der Kategorie 100m Schmetterling und 200m Brust Dritte. **Marlene Wendel** wurde Zweite über 200m Rücken. **Ida Schneider** wurde jeweils Fünfte im Finale über 50m Freistil, 100m Freistil und 100 m Schmetterling. Mit ihrer Bestleistung über 400m Freistil wurde sie Vierte. Ebenfalls Vierte wurde **Hanna Schweitzer** im Jahrgang 2004 auf dieser Strecke. **Jule Abele** konnte sich über die 100m Schmetterlingsstrecke den neunten Platz im Jg. 2004 sichern.

Bei den Jungs starteten **Johannes Beyer** und **Theodor Kubelke** im Jg. 2005. Über 200m Rücken erreichte **Johannes**

E *aktiv markt*

EDEKA

Seitz

Schwäbisch-Gmünd
Eutighofer Str. 59
Tel.: 07171 925160



Wir lieben
Lebensmittel.



Für Sie geöffnet von Montag-Samstag 8-21 Uhr

Rang vier (2:59,14 Min.) und absolvierte auch seine anderen Strecken in guten Zeiten: 50m Freistil in 0:33,22 Min. 200m Lagen in 3:05,99 Min.

Über 200m Brust konnte **Theodor** den vierten Platz in 3:30,0 Min. erreichen. Seine beste Leistung waren die 3:10,0 Min. über 200m Lagen. Die Plätze vier

und fünf belegten über 200m Rücken beim Jahrgang 2004 **Felix Hägele** (2:52,40 Min.) und **Simon König** (2:53,01 Min.) Sechster über 400m Freistil in 5:22,05 Min. wurde **Lukas König**. Sehr gute 50m und 100m Freistil-Bestzeiten schwamm **Nils Schulte** in 0:31,91 Min. und 1:09,13 Min.



Marie Fuchs



Paula Fuchs

ISSC-Meeting

Mit mehr als 40 Vereinen aus Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Mazedonien und der Schweiz war das **24. Internationale Sindelfinger Swimming Championships (ISSC) 2018** wieder einmal hochkarätig besetzt. Unter den 2650 Einzelmeldungen war der Schwimmverein Schwäbisch Gmünd mit 158 Meldungen der ersten Mannschaft, sowie einem Nachwuchsteam vertreten.

Carolyn Morassi, Gmünds schwimme-

risches Aushängeschild, hatte bei den Starts in Sindelfingen auf Einsätze ihrer Paradedisziplin Schmetterling verzichtet und die Konzentration auf Strecken, die sie ansonsten selten schwimmt, gerichtet. So bewies sie über 200m Rücken in 2:24,73 Min. als Zweite bei den Junioren und in 2:48,08 Min. auf den völlig ungewohnten 200m Brust als Dritte ihre Vielseitigkeit. Eine persönliche Bestzeit schwamm sie über die 50m Freistil in 0.28,00 Min.

Zweimal neue Bestzeiten schwamm **Julia**

Abbildung zeigt Sonderausstattungen



Bestzeitschwimmer.

Form folgt Faszination. Der Arteon.
Bei Widmann in GD-Lindach.

widmann

Autohaus B. Widmann GmbH & Co. KG, Volkswagen Partner
73527 Schwäbisch Gmünd-Lindach, Bänglesäcker 2, Tel. 07171 9705-0
www.volkswagen-widmann.de



Volkswagen

Stegmaier. Sie konnte sich auf der 50m Bruststrecke auf 0:35,15 Min. steigern. Im Endlauf der acht besten Brustschwimmerinnen erreichte sie in 0:35,40 Min. Rang 6 und die Norm für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften. Über 100m Brust wurde sie Zweite in der Juniorenklasse und Dritte über 200m Brust.

Luna Stadelmann konnte in allen ihren vier Rennen aufs Siegerpodest schwimmen. In 2:34,45 Min. konnte sie die 200m Lagen der Jugend A gewinnen. Zweite wurde sie über 100m Schmetterling und jeweils als Dritte kam sie über 50m und 200m Schmetterling ins Ziel.

Lena Talgner, viermal am Start, zeigte über 100m Freistil in 1:03,35 Min. ihre beste Leistung.

Bei den Gmünder Männern stufte Gmünds Cheftrainer **Patrick Engel** die Leistungen von **Marc Schneider** über die Schmetterlingsstrecken als erfreulich ein, da er schon jetzt die Norm für die „Deutschen“ knacken konnte. Als Zweiter der Juniorenwertung qualifizierte er sich über 100m in neuer Bestzeit von 0:59,29 Min. für das Finale der offenen Klasse, in dem er in 0:59,60 Min. Dritter wurde. Sechster wurde er über 50m Schmetterling in 0:26,88 Min. Die lange 200m Distanz legte Marc als Zweiter bei den Junioren in 2:18,83 Min. zurück.

Phillip Dalferth, Sieger der Jugend A über 200m Freistil in 2:00,09 Min., schrammte nur knapp an der 2 Minutengrenze vorbei. Jeweils auf Rang 3 kam er auf der 100m Freistilstrecke (0:55,53 Min.) und der 100m Rückenstrecke (1:03,24 Min.). Im Endlauf

der offenen Klasse wurde er Achter. Eine weitere persönliche Bestzeit erzielte er über 200m Rücken in 2:22,70 Min. (Platz 7).

Patrick Dalferth konnte sich über 50 und 100m Rücken für das Finale der Besten in der offenen Klasse qualifizieren. In 0:28,51 Min. als Vierter aus den Vorläufen wurde er im Endlauf trotz einer Steigerung auf 0:28,39 Min. ebenso Vierter. Auf den fünften Platz kam er über 100m Rücken. In seinen weiteren Rennen merkte man ihm den Trainingsrückstand nach zweiwöchiger Krankheit an.

Per Kleinschmidt beste Leistung waren die 50m Schmetterling in 0:26,96 Min. und die 50 und 100m Rücken, wo er jedes Mal in den Endlauf kommen konnte. Über 50m wurde er Dritter in 0:28,11 Min. (Vorlauf 0.28,09 Min.). In den weiteren Rennen konnte sich Per jeweils für die Endläufe qualifizieren und am Ende weit vorne platzieren.

Eine neue Bestzeit erzielte **Niklas Kolb** über 50m Freistil in 0:26,43 Min.

Zwei persönliche Bestzeiten, mit denen er nur noch knapp über der DJM-Norm blieb, schwamm **Magnus Bihlmeier** über 50m Schmetterling in 0:27,90 Min. und 200m Freistil in 2:02,97 Min.

Eine ganze Reihe herausragender Leistungen und persönlicher Bestzeiten war die stolze Bilanz der Nachwuchsschwimmer.

Paula Fuchs konnte ihren Aufwärtstrend auf den Rückenstrecken fortsetzen und in neuen persönlichen Bestzeiten die Rennen beenden. Über die 50m Schmet-

DIE WELT-beste Beratung gibt's nur beim Testsieger.



ksk-ostalb.de/beratung

 **Kreissparkasse
Ostalb**



EXTREM LANGLEBIG UND LEISTUNGSSTARK.

Die neuen Kärcher Tauchpumpen
mit Ceramic Technology

www.kaercher.com

KÄRCHER

makes a difference

5
JAHRE
GARANTIE



terling konkurrierten die Zwillingsschwwestern Marie und Paula Fuchs, wobei Paula um 28 Zehntel hinter Marie Dritte wurde. Drei Bestzeiten in fünf Rennen war die Bilanz von **Marie Fuchs**. Einen Überraschungssieg feierte **Ida Schneider** über 100m Schmetterling der Jugend C mit der Bestzeit von 1:16,34 Min. Weitere Bestzeiten erzielte sie über 200m Freistil, 50m Schmetterling und 100m Freistil.

Kathrin Stotz konnte in allen ihren vier Rennen persönliche Bestzeiten schwimmen.

Nur knapp an ihren Bestzeiten vorbei schwamm **Lena Hägele** die 50m und 100m Schmetterling.

Jule Abele, viermal am Start, konnte dabei über 100m Brust (1:30,33 Min.) und 200m Lagen in 2:53,76 Min. neue persönliche Bestzeiten erzielen.

Marlene Wendel kam über 50m Rücken in 0:34,06 Min. und 200m Rücken in 2:41,26 Min. auf die Plätze 9 und 10. Die 50m Freistil legte sie in 0:31,98 Min. zurück.

Hanna Schweitzer überraschte ihre Trainer, in dem sie in allen ihren fünf Rennen neue Bestzeiten erzielte. Über die 50m Freistil blieb sie in 0:30,27 Min. nur knapp über der magischen 30 Sekunden-grenze.

Bei den älteren, bereits der B- und A-Jugend angehörenden Schwimmerinnen war es **Hanna Fuchs** die mit vier neuen Bestzeiten und der Qualifikation zu den Süddeutschen Jahrgangs-Meisterschaften über 50 m Brust in 0:36,29 Min. überzeugte.

Sehr zufrieden war Trainer **Bernd**

Schabel auch mit den Leistungen von **Leonie Pfisterer**, die in vier Rennen drei neue Bestzeiten schwimmen konnte. Am überzeugendsten die technisch sehr gut geschwommenen 100m Schmetterling in 1:15,67 Min.

Flora Talgner glänzte durch ihre gleichmäßige Renneinteilung über 400m Freistil mit der Endzeit von 5:13,71 Min. was Bestzeit bedeutete. Zweimal auf Platz fünf kam **Sarah Blessing** über 50m und 200m Brust.

Neue Bestzeiten konnten auch **Katharina Schramm** über 50m Freistil (0:29,73 Min.) und **Hannah Hägele** über 50m Brust in 0:39,50 Min. erzielen.

Bei den Jungs konnten **Fabian Blessing** und **Tommy Schabel** überzeugen und die Qualifikationszeiten für die Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften erreichen. **Fabian** gelang es in allen seinen fünf Rennen neue Bestzeiten zu schwimmen. Gut in Form konnte auch **Tommy** in allen seinen vier Rennen neue persönliche Bestzeiten erzielen.

Dylan Hedrich schaffte es ebenfalls in allen seinen Rennen Bestzeiten zu schwimmen. Die besten Leistungen von **Alexander Kölbel**, der in drei Rennen Bestzeiten schwimmen konnte, waren die 50m und 100m Freistil in 0:28,34 Min. und 1:02,83 Min.

Ebenso zufrieden waren die Trainer mit den weiteren Nachwuchsschwimmern in der männlichen Jugend **Felix Hägele** und **Johannes Beyer**. Die weibliche Jugend wurde durch **Natalie Meßner**, **Chiara Urlo**, **Julia Barth** und **Serena Hedrich** komplettiert, die ebenfalls gute Leistungen zeigten.

Sanitäre Installationen
Badplanung
Regenwasseranlagen
Heizsysteme
Erdgas- / Flüssiggasanlagen
Solaranlagen
Bauflaschnerei
Kundendienst



SPAZIERER Wasser-Wärme-Flaschnerei

Einhornstraße 118 – 73529 Straßdorf
Telefon 07171/94 93 65 – Fax 07171/4 20 01



BACKKULTUR

MAN
SCHMECKT
ES





Die Teilnehmer beim ISSC in Sindelfingen

Nachwuchsschwimmfest in Gerlingen



1. Reihe: Elias Engel, Ferdinand Schwarz, Johanna Hegele, Timo Scherer, Paula Moll, Alisaa Weishaupt, Lea Geiger

2. Reihe: Jakob Lillich, Elias Jaumann, Tim Meßmer, Lotts Rösch, Annes Hoerschkes, Mia Krizanovic, Alica Müller, Lisa Wagenblast, Mia Straub, Eileen Weishaupt.

3. Reihe: Patrick Engel und Steffi Schmid.

Auf dem Bild fehlen: Alina Boomers, Isabella Höchsmann und Vitor Maia.

Ihren ersten auswärtigen Wettkampf führte die Talentschule 1 und 2 des Schwimmvereins zum Nachwuchsschwimmfest nach Gerlingen. Es gab noch keine Topplatzierungen, aber viel Spaß an dem Wettkampf und natürlich eine sehr große Anzahl von persönlichen Bestleistungen. Die Kinder gehören den Jahrgängen 2009 und 2010 an. Auch viele Eltern standen am Beckenrand und feuerten die eigenen und die anderen Schwimmkameraden an. Die beiden Trainer **Steffi Schmid** und **Patrick Engel** waren stolz auf ihre Schützlinge.

Alle Texte zu den Berichten der Wettkämpfe: Anna-Maria Kubelke, Peter Stich, Winfried Hofele

***Interesse an der
Ausbildung zum
Übungsleiter/in oder
Schwimmkursleiter/in
beim Schwimmverein?***

...dann einfach montags
auf mich zukommen!

Mail:
vonabel@schwimmverein-
gmueund.de

Gabi von Abel

Sportlerehrung der Stadt Schwäbisch Gmünd für das Sportjahr 2017

Wahl zur Mannschaft des Jahres, Platz 2
4 x 200m Freistil , Platz 5 bei den Deutschen Meisterschaften, Berlin



Unsere Athleten mal nicht im Badeanzug oder in der Badehose



Vordere Reihe von links: Nils Wendel, Sophia Anderle, Julia Stegmaier, Katharina Bopp, Anna-Lisa Barth

Mittlere Reihe von links: Patrick Dalferth, Katharina Schramm, Carolin Morassi, Lena Talgner, Marc Schneider

Hintere Reihe von links: Patrick Engel, Philipp Dalferth

Komm zum Schwimmverein.
Schwimmen im Verein macht Spaß.



Zum Bild linke Seite unten, von links:

Dr. Joachim Bläse, Philipp Dalferth, Marc Schneider, Patrick Dalferth, OB Richard Arnold, Maximilian Forstenhäusler konnte aufgrund seines USA-Aufenthaltes nicht anwesend sein



Das erfolgreiche Trio des SV Gmünd bei den Deutschen Masters-Meisterschaften in Bremen (von links): Winfried Hofele, Manuela Hieber und der Deutsche Meister Hermann Winkler. (Foto: privat)

Hermann Winkler Deutscher Meister Dreimal Bronze für Winfried Hofele

Nach dem Saisonhöhepunkt im August 2017 mit den Weltmeisterschaften in Budapest ging bei den **Deutschen Kurzbahn-Mastersmeisterschaften** Anfang Dezember 2017 nur ein kleines Masters-Team an den Start – und fischte immerhin siebenmal Edelmetall aus dem Pool des Uni-Bades in Bremen.

In Topform stellte sich in der Altersklasse 75 **Hermann Winkler** vor. Er verteidigte nicht nur seinen Vorjahrestitel über 50 Meter Schmetterling souverän in herausragenden 39,79 Sekunden, sondern sicherte sich zu dieser Goldmedaille noch drei Bronzemedallien – über 50 Meter Freistil in 35,55 Sekunden, über 100 Meter Freistil in 1:23,63 Minuten und über 100 Meter Lagen in 1:39,59 Minuten. Zudem bestritt Hermann

Winkler noch den kleinen Mehrkampf und startete deshalb auch auf seinen „Nebenstrecken“ über 50 Meter Brust (Platz sieben in 56,57 Sekunden) und über 50 Meter Rücken (Platz fünf in 51,30 Sekunden). In seiner Altersklasse holte er dabei den zweiten Platz.

Winfried Hofele (AK 70) schwamm bei vier Starts dreimal aufs Podium. Er hatte allerdings über 50 Meter Rücken (39,17 Sekunden) und über 100 Meter Rücken (1:28,49 Minuten) auf mehr als die Bronzemedaille gehofft, doch er konnte seine Bestzeiten nicht abrufen. Über 100 Meter Freistil (1:19,41 Minuten) schaffte Hofele dagegen unerwartet den dritten Platz, den er trotz Saisonbestzeit von 2:55,61 über 200 Meter Freistil als Vierter

knapp verfehlte.

Manuela Hieber setzte ihre enorme Leistungssteigerung seit dem Sommer fort. In der sehr stark besetzten Altersklasse 45 schaffte sie über 50 Meter Rücken in 37,20 Sekunden sogar den Sprung unter die Top Ten. In 1:25,59 Minuten wurde sie über 100 Meter Rücken Elfte, Rang zwölf gab es für sie in der persönlichen Bestzeit von 32,06 Sekunden über 50 Meter Freistil.

Sechs Sprintsiege in Ulm

Zum Saisonabschluss gingen vier SVG-Athleten beim **X-Masters-Sprintmeeting** in Ulm an den Start. In der AK 70 holte **Otto Georg Horvath** vier Siege und zwei zweite Plätze. **Roland Wendel**

(AK 55) beendete seine beiden Rennen jeweils als Sieger. Dreimal auf dem Podium (einmal Zweite, zweimal Dritte) stand **Eva Stich** in der AK 50. 33,75 Sekunden über 50 Meter Freistil und 38,63 Sekunden über 50 Meter Schmetterling waren ihre Ergebnisse. **Thilo Frank** fungierte nicht nur als Zielrichterobmann; sondern wurde in der AK 45 über 50m Freistil noch Zweiter.

Claudia Strnad Doppelsiegerin in Heilbronn

Beim **18. Internationalen Masters-Meeting** Anfang März in Heilbronn schaffte **Claudia Strnad** zwei erste Plätze: In 42,46 Sekunden über 50 m Brust und in 38,60 Sekunden über 50 m Rücken.

Acht Landestitel in Leonberg



Das Team des Schwimmvereins Gmünd in Leonberg (v. l.): Kampfrichter Uli Lang, Claudia Strnad, Roland Aubele, Kevin Liedle, Otto Horvath, Thilo Frank und Daniel Hägele. (Foto: privat)

Immerhin noch acht erste, zwei zweite und zwei dritte Plätze holte das krankheitsbedingt kleine Aufgebot des Schwimmvereins bei den **Württembergischen Kurzbahn-Mastersmeisterschaften** Mitte März 2018 in Leonberg. Am erfolgreichsten war dabei in der AK 70 **Otto Georg Horvath**, der über 50 Meter Brust in 44,22 Sekunden, 100 Meter Brust in 1:46,65 Minuten, 50 Meter Schmetterling in 43,87 Sekunden und über 100 Meter Lagen in 1:34,23 ungefährdet viermal Meister wurde.

Roland Aubele schlug in der AK 75 dreimal als Erster an: Über 50 m Freistil in 34,15 Sekunden, über 50 m Brust in 42,34 Sekunden und über 100 m Lagen in 1:38,13 Minuten. Titel Nr. 8 steuerte in der AK 20 **Kevin Liedle** bei, der bei seiner ersten Masterspremiere die 100 m Schmetterling in 1:03,62 Minuten gewann; über 50 m Schmetterling

reichte es für ihn in 28,07 Sekunden zur Vizemeisterschaft. In der sehr stark besetzten AK 45 sicherte sich **Thilo Frank** in 36,14 Sekunden über 50 m Rücken die Bronzemedaille; über 100 m Lagen (1.21,09 min), 50 m Schmetterling (33,78 sek) und 50 m Freistil (29,93 sek) belegte er die Plätze 4, 5 und 6. Knapp am Podest vorbei schwamm in der AK 40 **Daniel Hägele**, der über 50 m Brust in 38,78 Sekunden Vierter und über 50 m Schmetterling in 36,30 Sekunden Fünfter wurde.

Bei den Frauen zeigte nach längerer Verletzungspause **Claudia Strnad** bemerkenswert gute Leistungen: Über 50 m Freistil wurde die Gmünder Masters-Chefin in 30,67 Sekunden Vizemeisterin, die 50 m Rücken beendete sie in 38,16 Sekunden als Dritte.

Winfried Hofele

24 Stunden Schwimmen in Untertürkheim

Die ultimative Langstreckenveranstaltung auf der 50-Meter-Bahn in Stuttgart-Untertürkheim ist für alle, die sich mal so richtig im Wasser austoben und ihre eigenen Grenzen erfahren wollen. Außerdem dient diese Veranstaltung einem guten Zweck, denn für jeden, der mindestens 5 km schwimmt, wird ein Euro an das Kinderkrankenhaus Olga-hospital gespendet. Innerhalb der 24 Stunden von Samstag 15:00 Uhr bis Sonntag 15:00 Uhr kann man beliebig ins Wasser gehen und schwimmen.

Auch **Sascha** und **Solveig Rofka** vom SV Gmünd nutzten diesen Tag für einen möglichst zügig absolvierten Formtest.



Solveig Rofka

Sascha wollte seine letztjährige Leistung von 10 km steigern, was ihm mit 15 km auch gelang. Damit wurde er in der Kategorie Männer immerhin 31. von 326! Für Solveig ging es um eine Probe für das diesjährige Zürichseeschwimmen (26,5 km), deswegen war ihr Wunschziel 30 km. Nach 20 km wurde es für sie

doch anstrengend, zumal es nicht leicht ist, inmitten vieler anderer Schwimmer ein gleichmäßiges Tempo zu halten. Ihre 30 km schaffte sie in 9h48min, blieb somit sogar unter 10 Stunden und erreichte in der Kategorie Frauen von 276 Starterinnen den 6. Platz!

Barbara Held / Anna-Maria Kubelke

Die Masters sagen dem ehemaligen Bürgermeister Spraitbachs Tschüß



Nach 16 Jahren als aktiver Master Schwimmer und „Trainingsprogramm Schreiber“ verabschiedete sich Ulrich Baum mit einem kleinen Umtrunk bei seinen Master-Schwimmkameraden.

Die Master Beauftragten des SVG Claudia Strnad und Daniel Hägele überreichten zur Erinnerung eine Plakette mit den allerbesten Wünschen für die berufliche und schwimmerische Zukunft.

Roland Wendel

Komm zum Schwimmverein.
Schwimmen dient der Gesundheit.



SVG-Weihnachtsschwimmen



Der Höhepunkt am Ende eines jeden Kalenderjahres ist das alljährlich stattfindende Weihnachtsschwimmen des SVG.

Am Samstag, 16.12.2017 war es endlich soweit: das kurzweilige Programm mit neuen Attraktionen, die sich die Organisatoren ausgedacht hatten, konnte beginnen!

Nach dem Einzug der Schwimmgruppen folgte als erster Höhepunkt die Staffel der Leistungsschwimmer aus der 1. Mannschaft. Zum Wettkampf traten an: eine Herren-Lagenmannschaft und eine Frauen-Kraulmannschaft. Es wurde ein bis zuletzt spannendes Rennen, welches schlussendlich die Männer knapp für sich entscheiden konnten, nachdem etliche Bahnen die Damen vorne gelegen hatten.

Im Anschluss daran konnten alle Kinder

aus den Breitensportgruppen auf den 25m Strecken ihr Können unter Beweis stellen. Für viele der Kinder war es der erste Schwimmwettkampf überhaupt. Die größeren Kinder und die Schwimmer aus den Leistungsgruppen konnten sich über die 50m Strecken in den verschiedenen Schwimmstilen messen.

Bei einer Vereinsmeisterschaft geht es nicht nur darum, die eigene Leistung des einzelnen Schwimmers im Vergleich zu den anderen abzurufen sondern auch darum, den Angehörigen einen Überblick über das Angebot des Vereins zu geben.

Parallel dazu gab es zum ersten Mal ein besonderes Angebot des SVG, der sich damit erneut schwimmpädagogisch am Puls der Zeit positionierte: Die Kinder konnten das SwimStar-Abzeichen erlangen. Viele nutzten die erstmalig gebotene Chance, das neue, motivations-

psychologisch fundierte Abzeichen zu meistern. Mit der SwimStar-Methodik werden Schwimmeranfänger von Beginn an auf spielerische Art und Weise und mit didaktisch ausgefeilten Übungsreihen an eine technisch richtige Ausführung herangeführt. Kraul- und

Rückenschwimmen werden, neben dem koordinativ anspruchsvollen Brustschwimmen, als Erstschwimmarten bevorzugt geübt. Die in den vier Grundagentests geprüften Kernbewegungen bilden die nötige Basis für alle Schwimm-sportarten.



Natürlich durfte bei einem Weihnachtsschwimmen auch der Nikolaus nicht fehlen, um nach lobenden Worten all die eifrigen Schwimmkinder für ihren Einsatz mit einem Überraschungspäckchen zu belohnen.

Nicht nur die Kinder sondern auch so manche Eltern fieberten der generatio-

nenübergreifende Familienstaffel entgegen, diesmal waren Sofia, Luis und Stefan Anderle verdient die Schnellsten der Schnellen. Aber auch die älteste und die jüngste Familienstaffel nahmen als Preis die begehrten Hefekränze mit nach Hause: Paula, Marianne und Herbert Moll („älteste Staffel“) sowie Finn, Mika und Jürgen Hargersheimer („jüngste Staffel“)



Die Sieger der Familienstaffeln

Tabelle der Jahrgangssieger:

50m Brust: Daniel Reigel (Jg. 00); Hanna Schweitzer, Nils Schulte (04); Kathrin Stotz, Adrian Ehrmanntraut (05); Mila Funk, Max Maier (06); Heike Stotz, Bastian Heilemann (07); Marit Boomers, Felix Strampfer (08); Eileen Weishaupt, Jakob Lillich (09); Alina Boomers, Tim Meßmer (10);

50m Freistil: Tom Hohner (02); Hanna Schweitzer, Lukas König (04); Ida Schneider, Theodor Kubelke (05); Mila Funk, Max Maier (06); Heike Stotz, Bastian Heilemann (07); Marit Boomers (08); Eileen Weishaupt (09);

50m Rücken: Tom Hohner (02); Marlene Wendel, Felix Hägele (04); Paula Fuchs, Theodor Kubelke (05); Leni Frank, Max Maier (06); Heike Stotz, Bastian Heilemann (07); Marit Boomers, Felix Strampfer (08); Alissa Weishaupt, Jakob Lillich (09);

50m Schmetterling: Tommy Schabel (02); Yanik Kohleisen (03); Hanna Schweitzer, Felix Hägele (04); Paula Fuchs, Johannes Beyer (05); Mila Funk, Antonius Kubelke (06); Heike Stotz, Bastian Heilemann (07);

100 m Lagen: Yanik Kohleisen (03).

Barbara Held / Anna-Maria Kubelke

Ein großes Dankeschön an die Fa. Schleich

Beim Weihnachtsschwimmen gab es vom Nikolaus auch 2017 wieder ein ganz besonderes Geschenk. Alle Teilnehmer unseres vereinsinternen Wettkampfes bekamen eine Medaille und ein Päckchen mit einem Hefenikolaus, das einen besonderen „Anhängen“ - eine Schleich-Figur - hatte. Giraffen, Löwen, Tiger, Elefanten, über lauter unterschiedliche

Tiere konnten sich unsere Schwimmerinnen und Schwimmer freuen. Die Augen leuchteten, dieses Nikolauspäckchen war wieder etwas Besonderes. Deshalb geht unser besonderer Dank an die Firma Schleich in Herlikofen, die die leuchtenden Augen möglich gemacht hat.

Dany Fuchs

Neues Angebot beim SVG - REHA Sport in der Krebsnachsorge

Nicht nur in der Prävention, auch in der Rehabilitation spielen Sport und Bewegung eine wichtige Rolle, wie zahlreiche Studien belegen.

Denn neben körperlichen Effekten auf die allgemeine Fitness, wie Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit, wirkt sich Sport auch positiv auf die Psyche und somit auf das Lebensgefühl der Betroffenen aus.

Nach einer Krebserkrankung den Weg zurück ins normale Leben zu finden, ist eine schwierige Aufgabe.

Beginnen ist das Wichtigste!

Der SVG bietet hierzu Bewegungsangebote an.

- **„Aquafitness/Wassergymnastik“ für Männer und Frauen** im Hallenbad Waldstetten

und

- **Gymnastik für Frauen** in der Stufenhalle in Waldstetten

Als REHA-Sportler benötigen Sie eine Verordnung durch Ihren Arzt, die Kosten werden von der Kasse übernommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Begleitpersonen und andere Interessierte können durch Zahlung einer Kursgebühr ebenso daran teilnehmen.

Infos und Anmeldung bei:

Gabriele von Abel

Telefon 07171 996115 (13-15 Uhr)

oder per Mail sport-nach-krebs@schwimmverein-gmuend.de

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Stunden mit Musik, wechselnden Geräten, spielerischen Elementen und viel Spaß!



Die Ausbildung zum Übungsleiter B Sport in der Rehabilitation erfolgte in der Federseeklinik in Bad Buchau.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Huonker wurden eine Woche lang verschiedene Themen wie Medizinische Gesichtspunkte, Rehabilitation und Sporttherapie, Wissenschaft und Studien, Psychoonkologie sowie Ernährung behandelt. Aufgelockert mit vielen Praxisteilen, viel Spaß in einer wirklich netten Gruppe und hervorragender Küche ging die anstrengende Woche dann doch recht schnell vorbei. Am Ende stand noch eine Prüfung mit Kolloquium und Lehrprobe, die alle Teilnehmer mit Bravour bestanden, um anschließend glücklich die Zertifikate in Empfang zu nehmen!

Gabi von Abel



Ehrenamtsabend der Stadt Gmünd

Die Stadt Gmünd bat im März langjährige Ehrenamtliche zu einem „Abend der guten Geister“ in den 7. Stock des Hotels am Remspark. Als Verein waren wir aufgerufen, Mitglieder zu melden, die für den SVG unverzichtbare Stützen sind und gewürdigt werden sollten. Der SVG hatte Glück, denn 2 der vom Verein vorgeschlagenen ehrenamtlich für den SVG Tätigen wurden ausgewählt und durften der Einladung der Stadt folgen und in Anwesenheit der Fußballer **Alexander Zorniger, Dominik Kaiser** und **Andreas Hofmann** sowie Oberbürgermeister **Richard Arnold** einen netten Abend verbringen.

Irmtraud Rabia war eine der Zwei. Sie betreut, kontrolliert und steuert jeden Montag den Zugang zum Hallenbad. Und das seit 1983!! Sie ist unser erstes Aushängeschild. Generationen von Eltern und Schwimmern begrüßt sie am Montag Abend. Sie ist an Zuverlässigkeit nicht zu überbieten und behält stets die Ruhe und den Überblick.

Die Zweite im Bunde ist **Barbara Wendel**. Auch sie ist nicht wegzudenken im Gmünder Hallenbad und beim SVG. Ihre Wassergymnastik am Montagabend ist legendär und das seit 35 Jahren! Als

Ehefrau von **Sigger Wendel**, der viele wichtige Tätigkeiten im Verein über viele Jahre hinweg inne hatte, Bärbel steht zwar etwas in dessen Schatten, ist aber als guter Geist für den Verein trotzdem unverzichtbar.

Wolle Patzke / Dany Fuchs



Komm zum Schwimmverein.
Schwimmen im Verein macht Spaß.



Familien-Nachmittag in den Osterferien

Nach langer Pause fand am Montag, 26. März wieder ein Familien-Nachmittag im Hallenbad statt.

Endlich durften die Kinder nach Lust und Laune spielen solange sie wollten!

Viel Freude bereitete das Laufen über die Laufmatte, Turmspringen oder das Tauchen.

Die Eltern genossen eine entspannende Massage an den Massagedüsen. Nicht gewusst?

Dann beachten Sie bitte zukünftig unseren Infoständer und ausliegenden Handzettel! Darauf finden Sie aktuelle Informationen über unseren Verein.

Gabi von Abel



Anschwimmen im Bud-Spencer-Bad

Zum Saisonauftakt 24,1 Grad Wassertemperatur.

So kalt war es noch nie beim „Anschwimmen“ der Freiwassersaison im Gmünder Bud-Spencer-Bad wie an diesem Karsamstag 2018. Doch nur die niedrigen Außentemperaturen verlangten nach einem wärmenden Kittel. Das Wasser drinnen im 50-Meter-Sportbecken war trotz aller eisiger Prognosen mit immerhin 24,1 Grad „wohligh warm“.

Und so stürzten sich, nachdem Gmünds Schwimmerlegende **Manfred Bühr** pünktlich um 13.30 Uhr mit einer großen Schweizer Kuhglocke das Startsignal läutete, gut 50 Schwimmerinnen und Schwimmer, jung und alt, in die Fluten und zogen begeistert ihre ersten Bahnen im „Freibad-Sommer 2018“.

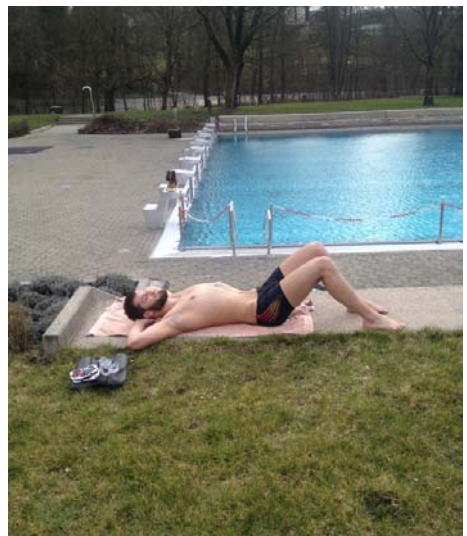
„Wir hätten niemals geglaubt, dass das Wasser schon so warm ist“, freuten sich

Roland Wendel und **Wolfgang Patzke** riesig. Der Vorsitzende und der Ehrenvorsitzende des Schwimmvereins dankten **Thomas Vetter**, dem Leiter der Gmünder Bäderbetriebe, ganz herzlich „für diese Meisterleistung“. Nach dem erneuten Wintereinbruch Ende März und Ausfallzeiten des Freibad-Personals durch die Verdi-Warnstreiks war es nämlich äußerst fraglich gewesen, ob es gelingt, das Wasser auf die für ein Schwimmtraining wünschenswerte Temperatur aufzuheizen. Denn bis die Heizung „angeworfen“ werden kann, muss das Becken bis an die Oberkante gefüllt sein.

„Die Gmünder Bäderbetriebe, die Stadtwerke und die Stadtverwaltung haben halt doch ein warmes Herz für den Schwimmsport“, sagte **Frank Wendel** vom Schul- und Sportamt zufrieden. Eine Stunde lang tummelten sich die Schwimmbegeisterten im Wasser, Roland Wendel absolvierte gar ein flottres 1000-m-Training und der 82-jährige Manfred Bihr kraulte locker zehn Bahnen herunter - da durchbrach dann sogar die Sonne für kurze Zeit die Wolkendecke und schickte zum Abtrocknen ein

paar wärmende Strahlen herunter. Wie seit 2012 können nun Mitglieder des Gmünder Schwimmvereins einen Monat lang vor der offiziellen Öffnung des Bud-Spencer-Bades am 1. Mai (und nochmals einen Monat nach Saisonende) werktags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr nutzen. „Ein regelmäßiges Training auf einer 50-Meter-Bahn ist für unsere Wettkampfschwimmer absolut notwendig, um weiterhin auf Landes- und Bundesebene erfolgreich mithalten zu können.“ Die erste Mannschaft des Schwimmvereins bereitete sich in der Woche vor Ostern in einem Trainingslager in Malaga auf die Sommersaison vor. „Wir hatten in Spanien ideale Bedingungen und haben ein großes Programm durchgezogen, alle Mädels und Jungs sind in bester Frühform“, postete SVG-Cheftrainer Patrick Engel, „da ist es wunderbar, dass wir nun ab Dienstag auch in Schwäbisch Gmünd nahtlos weiter auf einer 50-Meter-Bahn trainieren können.“ Bis Dienstag, so ist sich Thomas Vetter sicher, „werden wir das Wasser auf gut 25 Grad bringen“.

Winfried Hofele





Bevor es in die Weihnachtsferien ging ließen die Schwimmerinnen und Schwimmer der Talentaufbaugruppe 2 „Haie“ das Jahr ganz entspannt beim Bowling im Leuchtturm ausklingen. Spaß hat es Allen gemacht!



Die spanische Frühlingssonne in Malaga genießen – allerdings nur in Trainingspausen – das konnten einige Schwimmerinnen und Schwimmer der L1 und L2 gemeinsam mit Athleten des VFL Sindelfingen während ihres Trainingslagers in den Osterferien. Der Grundstein für eine erfolgreiche Sommersaison wurde gelegt.

Trainingslager in Deggingen

In der ersten Hälfte der Osterferien hieß es für viele Nachwuchskräfte des Schwimmvereins: Training, Training, Training. Die beiden Gruppen **Haie** und **Delfine** verbrachten ihre ersten Ferientage im Hallenbad in Deggingen, wo an insgesamt 4 Tagen 8 bzw. 6 Trainingseinheiten im Wasser und 4 bzw. 2 Trainingseinheiten an Land absolviert wurden. In bereits bewährter Form wurden die Trainer **Peter Stich** und

Dany Fuchs sowie **Thilo Frank** von zahlreichen Eltern mit Fahrdiensten und vor allem Kuchen- und Salatspenden bestens unterstützt. Die Schwimmerinnen und Schwimmer waren fleißig und können stolz auf sich und ihre geschwommenen Kilometer sein! Der Grundstein für eine erfolgreiche Sommersaison wurde hier jedenfalls gelegt.

Dany Fuchs

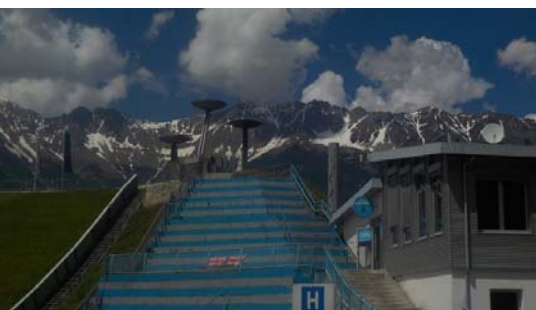


Innsbruck – Wettkampf mal anders

Ein ganz besonderes Wettkampferlebnis hatten die Athleten der L2 und der „Haie“ mit der Teilnahme am **„5. Internationalen Innsbrucker Schwimm-Meeting“** im Mai dieses Jahres. Es stand nämlich nicht nur die Wettkampfveranstaltung auf dem Programm, sondern nach Ankunft am Freitag konnte die Skisprungschanze am Bergisel besichtigt werden. Show-Skispringer Thomas erläuterte bei einer Führung vor Ort, auf was es beim Skispringen ankommt und zog so manchen Vergleich zu unserem Schwimmsport. Bei bestem Wetter und guter Laune ging es anschließend noch zu einem kleinen Rundgang in die Innenstadt und natürlich am „Goldenen Dachl“ vorbei.

Samstag und Sonntag standen dann unter dem Motto „Rundum-Sorglos-Paket“ : Kuchen- und Obstbuffet direkt am Beckenrand, Nudeln mit der weltbesten Bolognese-Sauce an der „Küche der Bedürftigen“ und bei Manchen hat der Ausflug um die Ecke zum Sandwirt und dem legendären Tiroler Schuhplattler-Abend bleibenden Eindruck hinterlassen. Umrahmt von Bergen und bei Kaiserwetter wurden dann auch noch tolle Leistungen im Schwimmbecken des Freibad Tivoli gezeigt. Konkurrenz aus Italien, Österreich, Deutschland und der Schweiz haben den Wettkämpfen ein besonderes Flair gegeben.

Hier ein Bilderbogen aus Innsbruck:

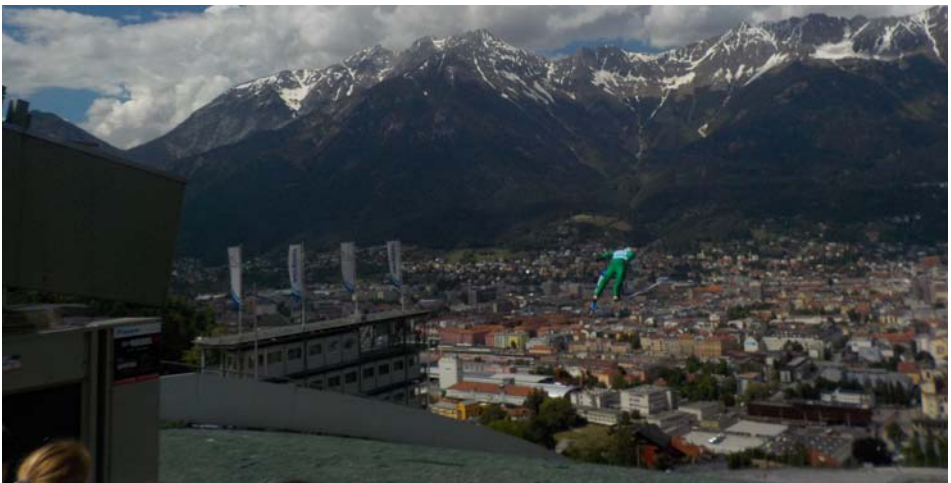




Das Trainerteam **Bernd Schabel**, **Peter Stich** und **Dany Fuchs** bedankt sich herzlich bei **Thomas Fuchs**, **Udo Hägele**, **Heiko König**, **Tina & Michael Nowara**, **Dieter Schweitzer** und **Frank Wendel** für ihren Fahrdienst, ein weiteres großes Dankeschön an **Claudia Schneider & Dirk Logemann**, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

Genauso ein großes Dankeschön, an Alle, die von zuhause aus für unser Kuchen- und Obstbuffet gesorgt haben und hier gilt ein besonderer Dank **Melanie Barth**, die die leckere Bolognese-Soße für die gesamte Mannschaft gekocht und zur Verfügung gestellt hat.

Dany Fuchs





Liebe Margret, herzlichen Glückwunsch zu Deinem siebzigsten Geburtstag.

Margret Ligon kam mit Ihrem Mann Peter und den Kindern Elke und Gunter im Jahre 1977 zum Schwimmverein. Von Anfang an war sie bereit, bei Veranstaltungen am Kuchenbuffet mitzuarbeiten. Bald darauf übernahm sie dann für nahezu 2 Jahrzehnte die Leitung und Organisation des inzwischen landesweit bekannten und beliebten „Catering Ser-

vices“ des Vereins. Das Spektrum der stets hervorragend „bewirteten“ Veranstaltungen reichte vom Bezirks-Kinderschwimmfest bis zu Deutschen Meisterschaften.

Liebe Margret dafür an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Roland Aubele

Marion Zoller-Wolters -eine Legende wird 50.



Siegfried Wendels fachmännischem Auge und seiner unermüdlichen Überzeugungsarbeit war es zu verdanken, dass **Marion** ihre großartige schwimmerische Laufbahn beim SVG beginnen konnte.

Denn ebenso wie das schwimmerische

Talent hatte sie auch eine sehr gute Veranlagung zum Spiel mit Schläger und Filzkugel. Doch Siegfried, der kein allzu großer Freund von Ballspielen ist und war, konnte ihr dies zum Glück ausreden („Jetzt lasset des Mädle doch schwimma“). Nachdem in den Mannschaften von **Sieglinde Grieser** und **Siegfried Wendel** die Grundlagen geschaffen wurden, fand Marion recht schnell den Weg in die 1.Mannschaft.

Zunächst über die Rückenstrecken konnte Marion ihr unbeschreibliches Wassergefühl jedoch im Laufe ihrer Karriere als eine der vielseitigsten Schwimmerinnen des Deutschen Schwimmverbandes über alle Disziplinen und Lagen einsetzen.

Es war jedoch nicht nur ihr Talent, sondern auch ihre konzentrierte und gewissenhafte Trainingsarbeit, die sie auszeichnete. **Peter Stich** bezeichnet Marion auch heute noch als eine seiner absoluten Musterschwimmerinnen. In Erinnerung ist ihm auch Marions gerne benutztes Zitat „das kann ich nicht“, um dann die ge-

stellte Aufgabe doch hervorragend umzusetzen. Als Abschiedsgeschenk seiner damaligen Trainerzeit bereitete sie Peter bei den Deutschen Meisterschaften in Remscheid die Deutsche Jahrgangsmesterschaft mit Württembergischen Rekord und Platz 3 im Endlauf der Offenen Klasse.

Unter **Thomas Jäger** qualifizierte sie sich für die Europameisterschaften 1987 in Strasbourg. Unter **Thomas Fuchs** und **Bernd Schabel** gewann Marion die letzte Deutsche Meisterschaft 1989 für den SVG. In Dortmund siegte sie über die 200 m Rücken und vervollständigte ihren Medaillensatz mit Silber und Bronze über 50 m und 100 m Rücken. Damit qualifizierte sie sich für die Europameisterschaften 1989 in Bonn, wo sie über 200 m Rücken im Endlauf Achte wurde.

In dieser Phase entwickelte sich Marion von der Rücken- zur Lagenspezialistin. Bernd wundert sich heute noch: „Wie man mit dieser seltsamen Technik 100m Delphin in 1:02 Min. schwimmen kann?!“.

Mit **Jörg Scheifele** als erstem hauptamtlichen Trainer katapultierte sich Marion in die europäische Spitze über die Lagenstrecken. Auch Jörg erinnert sich ebenfalls gerne an Marions Lieblingsspruch („das kann ich nicht:-). Doch ebenso in Erinnerung ist ihm ihr großes Kämpferherz im Wettkampf, mit dem sie immer an ihre Grenzen ging.

1991 war ihr Jahr mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei den Europameisterschaften in Athen über 200 m Lagen in 2:17,43 Minuten. In der SVG-Geschichte ist dies die einzige Einzelmedaille bei einer Welt- oder Europameisterschaft. Ebenso einzigartig ihre Weltbestzeit (so wurde damals ein WELT-REKORD auf der Kurzbahn bezeichnet) mit 1:02.75 Min über 100 m Lagen beim Kurzbahnweltcup in Sheffield.

Jetzt waren natürlich die Olympischen Spiele in Barcelona Marions großes Ziel. Um diesen Traum zu verwirklichen, verlagerte sie ihren Lebensmittelpunkt nach Hamburg. Und auch zur großen Freude ihrer SVG-Freunde schaffte sie 1992 die Qualifikation über 200 m Rücken. Im Vorlauf hatte sie jedoch großes Pech. Ein Abrutschen am Start verhinderte den Einzug in den Olympischen Endlauf – sie war 9. Das abendliche B-Finale konnte Marion für sich entscheiden.

Marion ist als erfolgreichste Gmünder Schwimmerin aller Zeiten auch mit ihrer freundlichen und bescheidenen Art ein großes Vorbild.

Happy Birthday Marion zu deinem runden Geburtstag. Deine Freunde in Gmünd freuen sich auf ein rauschendes Fest.

Bernd Schabel

Peter Stegmaier wird Fünfzig.



Kaum zu glauben: mit **Peter Stegmaier** wird einer meiner ehemaligen Schützlinge Fünfzig.

Peter Stegmaier war ein bemerkenswerter Mensch, immer voller Tatendrang und Ideen. Nicht umsonst sein Spitzname „s’Rädle“.

Gut in Erinnerung ist mir noch, was mir in meiner Trainerlaufbahn bis dato noch nie passierte, dass ein Schwimmer, gerade mal 15 Jahre alt und erst seit ein paar Tagen Mitglied der ersten Mannschaft, zu mir kam und erklärte: „Ich will spätestens in einem Jahr in der Jugendnationalmannschaft sein und nächstes Jahr an den Jugendeuropameisterschaften teilnehmen!“

Das Ergebnis ist bekannt. Peter schaffte es, mit Fleiß, Einsatzwillen und Energie

1984 in Luxemburg die 100m und 200m Rücken für Deutschland schwimmen zu dürfen.

Peter war auch der erste Gmünder, der in 0:59,20 über 100m Schmetterling unter der Minutengrenze blieb. Seine Vielseitigkeit bewies er mit zwei Württembergischen Rekorden über 400 m Lagen. Mit 4:41,40 Min. steht er noch heute auf Rang 4 in der ewigen Bestenliste des SVG.

„s’Rädle“ war auch immer wieder für Überraschungen gut und hatte in seiner Schwimmerlaufbahn mit mehreren Verletzungen (2 Bänderrisse, einen davon beim Fußballspielen zugezogen) zu kämpfen. Auf dem Weg zu den Deutschen Meisterschaften der „Langen Strecken“ 1985 erklärte er mir so nebenbei, dass er nicht einschwimmen könne, da er am Vortag einen Sturz mit dem Mofa hatte. Er schaffte es dennoch über 400 m Lagen aufs Treppchen zu kommen. So war Peter!

Ich hatte eine tolle Zeit mit ihm und erinnere mich gerne noch an viele weitere bemerkenswerte Begebenheiten.

Dir Peter wünsche ich alles Gute, Gesundheit und viel Spaß im Kreise Deiner Familie.

Dein ehemaliger Trainer Peter Stich

Tobias Patzl – ein großer Kraulstilist wird 40



Tobias zeichnete neben seinem großen Trainingseinsatz immer eine ausgezeichnete Technik über seine Spezialstrecken 100m und 200m Freistil aus. Sein Markenzeichen waren lange kräftige Armzüge, die er mit einem tollen Beinschlag koordinierte. Sein Schwimmstil war vergleichbar mit dem legendären Australier Ian Thorpe.

Er machte unter den Trainern **Jörg Scheifele** und **Uwe Nebel** in kurzer Zeit eine tolle Leistungsentwicklung. 1994 wurde Tobias völlig überraschend 3. bei den Deutschen Jahrgangsmeister-

schaften in Dortmund über 100m Freistil. 1:53,54 über 200m Freistil führten 1995 zur Berufung in die Deutsche Juniorennationalmannschaft beim 8-Nationen-Länderkampf in London. Seinen Traum, die Qualifikation für die Jugeuropameisterschaften verfehlte er nur denkbar knapp.

Ein weiterer Höhepunkt war 1997 die Gmünder Königsstaffel über 4x200m Freistil. Zusammen mit **Christian Tobias**, **Daniel Egetenmeyer** und **Holger Maier** durchbrachen die 4 Jungs bei den Deutschen Meisterschaften in München mit 7:55,22 die Traummarke von 8:00 Minuten – dies bedeutete einen Schnitt von unter 2:00,00. Bis zu diesem Zeitpunkt für Gmünder Verhältnisse ein unerreichbares Ziel.

Ein unvergessliches Erlebnis war auch das dreiwöchige Höhentrainingslager in Flagstaff (Arizona) mit dem optimierten Kader des Württembergischen Schwimmverbandes unter der Leitung von **Doc Baumgart** und **Bernd Schabel**.

Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn gab Tobias sein Wissen als Trainer an die Triathleten und diverse Nachwuchsmannschaften weiter. Im Gesamtvorstand vertrat er engagiert die Triathletensparte.

Lieber Tobi, alles Gute im Schwabentalter.
Bernd Schabel

Fachbetrieb für moderne und
intelligente Gebäudetechnik

HAMLER

ELEKTROTECHNIK
PLANUNGSBÜRO



Hamler GmbH
Siemensring 22
73557 Mutlangen

fon 07171 66557
fax 07171 931474

info@hamler.de
www.hamler.de


rehapoint

rehapoint
praxis für physiotherapie
und medizinische fitness

stefan haag
einhornstraße 110 | 1
73529 schwäbisch gmünd
tel.: 07171 | 8 748 748
mail: info@rehapoint-haag.de
web: www.rehapoint-haag.de


Vermessungsbüro **DÜRWALD**
Dipl. Ing. (FH) für Vermessungswesen
Ulrich Dürwald

www.derGEOMETER.de

Blumenstraße 32
73557 Mutlangen
fon 07171.7 71 02
mobil 0171.9664963
dergeometer@t-online.de

Der SV Gmünd gratuliert allen Geburtstagskindern des 1. Halbjahres 2018.

40. Geburtstag

17.01. Jean-Pierre Lewis
02.02. Natalie Ehrmanntraut
12.02. Tobias Patzl
03.03. Mirjam Kümmer
03.03. Daniela Stotz
10.03. Hilary Riemer
18.03. Ute Sonntag
03.05. Diana Schneider
08.05. Giovanna von der Burg
29.05. Seijung Korb
01.06. Stefanie Rösch

50. Geburtstag

01.01. Peter Mann
08.01. Annette Werner
08.01. Marion Wolters
19.01. Jutta Hofmann
02.02. Benedikt Stiegele
11.02. Sven Kleinschmidt
26.03. Achim Kilpper
29.03. Ursula Wendel
03.04. Astrid Schneider
09.04. Alexander Heilig
11.04. Franz-Peter Stegmaier
25.04. Hans-Jörg Hoerschkes
03.05. Ursula Menz
04.05. Kirsten Meyer-Günderoth
14.05. Gabriele Dalferth
21.05. Ulrich Baum
22.05. Nicole Herzer
30.05. Peter Vatheuer
17.06. Veit Botsch

60. Geburtstag

14.02. Jasmin Böhner

06.05. Monika Abele
06.06. Reiner Nist
11.06. Arno Strobel

65. Geburtstag

22.02. Wolfgang Grau
11.05. Rolf-Dieter Blumer

70. Geburtstag

15.02. Roland Kucher
27.02. Johannes Saur
04.04. Margret Ligon
01.05. Ingrid Moll
25.05. Renate Arnold
13.06. Guenter Degenmann

75. Geburtstag

08.02. Harry Lange
Langjähriger Kampfrichter
und Schiedsrichter für den
SVG und Mitglied im DSV-
Schiedsrichterkader
22.03. Veronika Kucher-Heyd
29.04. Renate Stegmaier

80. Geburtstag

18.02. Maria Martin
06.03. Doris Kiefer
14.04. Irmgard Fuchs
09.06. Barbara Rentsch

85. Geburtstag

31.03. Horst Göhringer

86. Geburtstag und älter

- 27.06. Gabriele Gross
- 16.01. Willy Beisswenger
- 05.04. Rita Kolb
- 11.06. Walter Gross
- 26.06. Walter Botsch
- 07.02. Fritz Kiefer



Allen Jubilaren des 1. Halbjahres 2018 wünscht der Vorstand, die Mitglieder und das Team der TSCHAMBO-Redaktion, dass alle Ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen.



Pizzeria

Saal, Terrasse, Nebenzimmer

Weiler i. d. Bergen, Strümpfelbachstraße 3

Fax 879252 Tel. 82833

30 Jahre und kein Ende in Sicht!

Buhlgässle 3
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 8076351
Di-Fr: 15-19 Uhr | Sa 9-14 Uhr
www.amlimit-sportshop.de
info@amlimit-sportshop.de

amLimit
SPORTSHOP

Kooperationspartner des



Tschambo

Vereinsnachrichten
Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd

Herausgeber:

Schwimmverein Schwäb. Gmünd e.V.
Silcherstraße 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/405950
Telefax 07171/405951
www.schwimmverein-gmuend.de
info@schwimmverein-gmuend.de

Auflage:

850 Exemplare

Druck:

fischer druck Schwäbisch Gmünd-
Herlikofen

Redaktion:

Daniela Fuchs

Fotos:

privat

Layout:

DTP, Scans und Anzeigen - Peter Haag

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Gabi von Abel
Roland Aubele
Patrick Engel
Daniela Fuchs
Barbara Held
Winfried Hofele
Anna-Maria Kubelke
Stephanie Lewis
Wolfgang Patzke
Bernd Schabel
Peter Stich
Roland Wendel


HolzLand
DISAM
www.holzland-disam.de

BRENNHOLZHOF
OSTALB

www.brennholzhof-ostalb.de

Donzdorfer Straße 41 • Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
Telefon (0 71 71) 9 47 11-0 • info@holzland-disam.de

Termine 2018

Stand: 28.05.2018

16./17.06.	Achalm – CUP Reutlingen
16./17.06.	BaWü Freiwasser Heddesheim
23./24.06.	Schwimmfest Kirchheim
23./24.06.	Int. Schwimmfest Aalen
23./24.06.	Int. Südd. Freiwassermeisterschaften Großkrotzenburg
07./08.07.	Württ. Und Württ JGM bis C-Jugend
14./15.07.	Württ. JGM D + E-Jugend
19.-22.07.	DM Berlin
02.-07.09.	EM Masters Krainj Slowenien
06./07.10.	BaWü Masters
20./21.10.	Kreisveranstaltungen
10./11.11.	MUGELE – CUP Schwäbisch Gmünd
16.-18.11.	Württ. Kurzbahnmeisterschaften
24.11.	Südd. Jugendländervergleich
30.11.-02.12.	DM Masters Kurzbahn
01.oder 02.12.	DMS/J Württembergfinale
13.-16.12.	DM Kurzbahn
15.12.	SVG - Weihnachtsschwimmen

TERMINE 2019

02.02.2019	DMS 2. Bundesliga
23./24.02.2019	Südd. u. JGM „lange Strecken“
05. - 07.04.2019	DM Masters „lange Strecken“
03. – 05.05.	Südd.
04./05.05.	Südd. JGM
31.05. - 02.06.	DM Masters
01.-04.08.	DM Berlin
29.11. – 01.12.	DM Masters Kurzbahn
12.-15.12.	DM Kurzbahn Berlin

Änderungen der Verbandstermine vorbehalten.

Die Termine werden laufend fortgeschrieben.

Gez. Wolfgang Patzke

QLOCKTWO®

ZEIT IN WORTEN



reddot design award
winner 2018

QLOCKTWO® W 39 FINE STEEL



QLOCKTWO® W 39 BLACK STEEL | FINE STEEL

QLOCKTWO® STORE Schwäbisch Gmünd
im Torhaus mit Bistro Espressobar GOLD
Am Stadtgarten 2 | www.qlocktwo.com





**„Meine Heimat -
meine Bank -
VR-Bank Ostalb eG!“**

Eva-Maria und Bernd Schiele mit Emilia und Valentin,
Mitglieder und Kunden der VR-Bank Ostalb eG.

**Premium
Partner**
des Schwimmvereins
Schwäbisch Gmünd

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt - seit rund 150 Jahren!
freundlich · zuverlässig · kompetent

Tel. 07361 507-0 / 07171 354-0
www.vrbank-ostalb.de

 **VR-Bank Ostalb eG**
Meine Bank!